



Ihr Stadtmagazin



**Das TTZ stellt
sich vor**

S. 10



**Die Zukunft ist
elektrisch!**

S. 12



**Der sechste
Salzburg-Klassiker**

S. 23

IHR STADTMAGAZIN DAMIT SIE BESSER INFORMIERT SIND



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den letzten Tagen haben die regionalen Medien das Thema der Denkmaleigenschaft der Stadthalle aufgegriffen. Der Neubau der Stadthalle, der nach den getroffenen Entscheidungen des Stadtrates an der Stelle der bisherigen Stadthalle entstehen soll, hat zur Folge, dass ein vertrautes Gebäude aus den 50er Jahren abgerissen werden muss. Diese Entscheidung haben sich alle Verantwortlichen der Stadt nicht leicht gemacht. Es ist unbestreitbar, dass unsere jetzige Stadthalle städtebauliche und architektonische Reize hat. Doch ist auch klar, dass diese Halle in den 70er Jahren in wesentlichen Teilen saniert und damit stark verändert und überformt wurde. Erhebliche Teile der Architektur aus den 50er Jahren gingen damit verloren. Aus der Entstehungszeit der Stadthalle stammen an wesentlichen prägenden Bau- und Einrichtungsselementen die Eingangsvorhalle, die Dachlaterne, die Ansicht mit Relief zur Schweinfurter Straße, das Foyer mit Garderobe, Treppenhaus und die Galerie sowie teilweise die Künstlergarderoben. Bei einer Begehung der Stadthalle im Mai 2010 mit Vertretern des Landesamtes für Denkmalpflege wurden vor Ort

diese Elemente zwar als interessant für den Denkmalschutz eingeschätzt. Jedoch hat die Stadt Bad Neustadt in der Folgezeit vom Landesamt für Denkmalpflege keine schriftliche oder mündliche Aussage zur Denkmaleigenschaft der Stadthalle erhalten. Im Dezember 2012 hat die Stadt auf Anfrage von den Denkmalschutzbehörden mitgeteilt bekommen, dass die Stadthalle nicht in die Denkmalschutzliste aufgenommen worden sei. Diese Information hat letztlich dazu geführt, dass Fragen des Denkmalschutzes bei der Entscheidung über den Neubau oder eine Erweiterung und Sanierung der Stadthalle keine vorrangige Rolle gespielt haben. Andere Argumente wie die Zukunftsfähigkeit einer neuen Veranstaltungshalle mit moderner Technik und mit energetisch und organisatorisch optimaler Ausgestaltung des Baukörpers waren bei nur unwesentlich höheren Kosten eines Neubaus letztlich ausschlaggebend. Anfang April 2013 stellte die Stadt beim Landratsamt Rhön-Grabfeld den Abrissantrag. Bereits Mitte April teilte das Landratsamt mit, dass der Abriss der Stadthalle verfahrensfrei sei und keine Bedenken hiergegen bestünden. Das Lan-

desamt für Denkmalpflege, das hierbei beteiligt worden war, forderte lediglich eine Fotodokumentation über das Gebäude.

Trotz dieser Beteiligung verlangt nun das Landesamt für Denkmalpflege nochmals explizit eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung des Abbruchs. Diese Genehmigung wurde vor wenigen Tagen beantragt. Die Stadt geht weiterhin fest davon aus, dass die beteiligten Behörden den Argumenten der Stadt für einen Abriss und Neubau folgen werden. Die Planungen und Vorarbeiten für einen Neubau laufen jedenfalls ohne Verzögerungen weiter.



Ihr

Bruno Altrichter
Erster Bürgermeister

Impressum

Herausgeber:

Stadt Bad Neustadt
ViSdP Michael Weiß
Rathausgasse 2
97616 Bad Neustadt
Tel.: 0 97 71 / 91 06-103
Fax: 0 97 71 / 91 06-109
Internet: www.bad-neustadt.de
e-mail: hauptamt@bad-neustadt.de

Fotos:

Stadt Bad Neustadt,
Martin Flechsig Fotodesign,
www.martinflechsigfotodesign.de
Foto Bürgermeister Altrichter:
Foto-Kram

Konzept und Satz:

Rhön- und Saalepost GmbH
Bad Neustadt • Industriestraße 8
97616 Bad Neustadt
Tel. (09771) 9193-0

Anzeigenleitung:

Wolfgang Markert,
Rhön- und Saalepost GmbH

Anzeigen und Vertrieb:

Main-Post GmbH & Co. KG
Berner Str. 2 • 97084 Würzburg
Tel.: 0931 / 60010

Erscheinungsweise:

monatlich

Druck:

Rötter Druck GmbH
Bad Neustadt • Industriestraße 8
97616 Bad Neustadt
Tel. (09771) 9193-25
www.roetter-druck.de

Layout:

A.K.M. GmbH & Co. KG Bayreuth
www.akm-bayreuth.de

Sitzungstermine Juni 2013

Do. 06.06. Stadtrat
Di. 13.06. Bau- und Umweltausschuss
Do. 20.06. Haupt- und Finanzausschuss
Do. 27.06. Stadtrat

Ort: Sitzungssaal des Rathauses
Beginn: jeweils 17:00 Uhr

Hinweis

Das Rathaus inkl. Standesamt und Bürgerservice ist am Freitag, **21.06.2013** wegen einer betrieblichen Veranstaltung geschlossen.

VORSCHAU

auf die Juli-Ausgabe:

- Donnerstagskonzerte
- Rhöner Wandertag
- Salzburg-Klassiker

RATHAUSTERMINE



Die nächste Bürgersprechstunde bei Herrn Bürgermeister Bruno Altrichter findet am

Samstag, 01. Juni 2013, von 10:00 bis 12:00 Uhr

im Rathaus, Bgm.-Zimmer (Zimmer-Nr. 12/14, 1. Stock) statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger können in dieser Zeit ihre Anliegen bei Bürgermeister Altrichter vorbringen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Sprechzeit pro Bürger/in soll ca. 10 Minuten nicht überschreiten, damit die Wartezeit für nachfolgende Personen nicht zu lange wird.

Telefonische Auskunft bei Frau Benkert unter Tel. 09771/9106-101.

Zu vermieten

Wohnung mit Garage • Am A sternweg 4 ab 01.08.2013 oder früher zu vermieten

Erdgeschoss:

- 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, 1 Kelleranteil, Waschküche und Trockenplatz zur Mitbenutzung
- Gas-Heizung
- Größe: ca. 47,77 m²
- Kaltmiete Wohnung: 4,- €/m² (191,08 €) (+ monatlicher Betriebs- und Heizkostenabschlag 90,- €)
- Miete Garage: 30,- €

Anfragen an das Liegenschaftsamt der Stadt Bad Neustadt
Frau Katzenberger Tel.: 09771/9106-233,
Mail: constanze.katzenberger@bad-neustadt.de

Neue Öffnungszeiten der Verkehrsüberwachung (VÜD) ab 01.05.2013

Dienstag: 13:00 – 15:00

Mittwoch: 08:00 – 10:00

Beflaggungen im Juni:

17. Juni: Jahrestag des 17. Juni 1953

25-jähriges Jubiläum bei der Stadt Bad Neustadt



Bruno Altrichter (Erster Bürgermeister), Konrad Wehe (Bauhofleiter), Stephan Biedermann (Personalratsvorsitzender), Dieter Barthel

Herr Dieter Barthel wurde für sein 25-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst geehrt. Herr Barthel ist als Kfz-Schlosser für die Reparaturen und den Unterhalt der Bauhof- und Feuerwehrfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Bad Neustadt zuständig. Darüber hinaus bedient er die Drehleiter der Feuerwehr u. a. auch für die Installation der Weihnachtsbeleuchtung und ist Sicherheitsbeauftragter des städtischen Bauhofs sowie Gruppenleiter beim Winterdienst. Die Stadt Bad Neustadt bedankt sich bei Herrn Barthel für seine langjährige Treue und seinen Einsatz für die Stadt.

Neueinstellungen bei der Stadt Bad Neustadt



Frau Laura Engel beginnt im Mai 2013 ihre Tätigkeit als Kinderpflegerin im Schülerhort Brendlorenzen.

WERNER-VON-SIEMENS-REALSCHULE: Feierlichkeit zur Fertigstellung der Sanierungsarbeiten



Am Mittwoch, 08.05.2013 wurde in den Räumen der Realschule die Fertigstellung der umfangreichen Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten am Schulgebäude gefeiert.

Parallel beging die Realschule auch das 25-jährige Jubiläum der Schulpartnerschaft mit der Fa. Siemens und dem BRK Altenheim in Bad Neustadt.

Zur Liste der Ehrengäste zählten unter anderem Frau Landtagspräsidentin Barbara Stamm, Herr Abteilungsleiter Hans-Georg Rüth als Vertretung des Regierungspräsidenten Dr. Paul Beinhof und Herr Landrat Thomas Habermann. Als Vertreter der Fa. Siemens konnte Herr Schuldirektor Lukes den Werksleiter der Siemens AG Bad Neustadt, Herrn Michael Frank, und den Ausbildungsleiter, Herrn Helmut Hornung, begrüßen.

Auch die Leiterin des BRK-Altenheimes, Frau Elke Müller, nahm als Ehrengast an der Feier teil.

Musikalisch wurde die Veranstaltung von der Bläserklasse, dem Schulorchester, dem Schulchor und durch eine Eigenkomposition des Schülers Nico Koch aus der Klasse 10C gestaltet.

Lob fanden alle Festredner nicht nur für die gelungene Sanierung des Schulgebäudes, sondern auch für die zahlreichen sozialen Aktivi-

täten der Schülerinnen und Schüler. Sie hoben dabei die „Aktion Sonnenstrahl“, bei der Schüler in Ihrer Freizeit intensiven Kontakt mit Bewohnern des BRK Altenheimes pflegen, besonders hervor.

Herr Bürgermeister Altrichter wies in seiner Festrede auf die hohe Priorität hin, welche die Modernisierung der Bildungseinrichtungen bei der

Stadt Bad Neustadt genießt. Er erklärte, dass mit Fertigstellung der Sanierungsarbeiten an der Realschule ein weiterer wichtiger Schritt zur Modernisierung des gesamten Schulgebäudekomplexes am Schulberg vollendet wurde.

Mit einem Investitionsvolumen von bislang knapp 23 Mio. Euro wurden in den Jahren 2002 bis 2004 erste Teile der Realschule, die Grundschule und die 2-fach-Turnhalle am Rhönblick saniert. In den Jahren 2008 bis 2009 fand die Generalsanierung der Bürgermeister-Goebels-Halle statt und 2010 bis 2013 wurden die Modernisierungsarbeiten an der Realschule abgeschlossen.

Dank gilt allen beteiligten Planern wie dem Architekturbüro Knoll und Konopatzki aus Rothenburg, Helfrich-Ingenieure Main-Rhön aus Bad Kissingen und dem Ingenieurbüro Federlein aus

Bad Neustadt sowie allen beteiligten Firmen, die durch Ihr hohes Engagement die Durchführung der Bauarbeiten größtenteils innerhalb der Sommerferien ermöglichten.

Besonders zu würdigen ist auch die hohe Akzeptanz und das entgegengebrachte Verständnis aller Schüler und Lehrer für die Störungen, die das Bauen im laufenden Betrieb mit sich brachte.

Aktuell werden weitere Investitionen an Bildungseinrichtungen unserer Stadt getätigt. So wurde bereits mit dem Neubau der Grundschule und der Generalsanierung der Schulsporthalle, des Kindergartens und des Hortes in Brendlorenzen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 6 Mio. Euro begonnen. Die Modernisierungsarbeiten der Grundschule mit Sporthalle und des Hortes im Stadtteil Herschfeld befinden sich in Vorbereitung.

NACHRUF

Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale trauert um

Herrn Hugo Demling

Träger der Stadtmedaille in Gold



Herr Hugo Demling hat sich über 40 Jahre lang als Gemeinderat der ehemals selbstständigen Gemeinde Herschfeld und ab 1972 als Stadtrat der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. In dieser Zeit hatte er 20 Jahre lang das verantwortungsvolle Amt des Zweiten Bürgermeisters inne.

Das heutige Bild der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale und insbesondere des Stadtteils Herschfeld hat Herr Demling in dieser Zeit wesentlich mitgeprägt.

Die Stadt mit all ihren Bürgerinnen und Bürgern dankt ihm für sein außergewöhnliches kommunalpolitisches Engagement und wird stets in großer Dankbarkeit an ihn denken.

Stadtrat und Stadtverwaltung

Bruno Altrichter
Erster Bürgermeister

Anne Zeisner
Zweite Bürgermeisterin

Rita Rösch
Dritte Bürgermeisterin

Bad Neustadt a. d. Saale, im April 2013



„DER ZUNFTBAUM STEHT“

Mit einem kräftigen „Der Zunftbaum steht“ eröffnete Bürgermeister Bruno Altrichter das alljährlich erste offizielle Sommerfest auf dem Marktplatz von Bad Neustadt. Bei herrlichem Sonnenschein mit angenehmen Temperaturen unter baye-risch blau-weißem Himmel konnten die Bürger zusammensitzen und nach Lust und Laune den lauen Abend genießen: Ein Vorgeschmack auf die bevorstehende sommerliche Saison.

Während Mitarbeiter vom Bauhof noch letzte Vorbereitungen trafen und der riesige Kran sich platzierte, hatten bereits viele Bürger an den sorgsam aufgestellten Bier-tischgarnituren Platz genommen, der Duft von Bratwurst und Rostbrätel schwängerte die Luft. Entspannte Gesichter reihum warteten auf den angekündigten Zunftbaum. Der Zug von der Otto-Hahn-Straße den Zollberg hinauf schlängelnd wurde heuer von der Musikkapelle Le-benhan angeführt. Ihn be-gleiteten Handwerker in schmucker Zunftkleidung, die Rhöner Volkstanzgrup-

pe sowie Honoratioren der Stadt. Flinke Hände legten noch schnell den Kranz mit seinen bunten Schleifen um die Spitze. Vorsichtig packte ihn der riesige Kran, langsam hievte er den Zunftbaum in die Höhe und schon stand er wieder auf seinem Platz. Es klappte wie gewohnt völlig reibungslos. Bürgermeister Bruno Altrichter freute sich über die lange Tradition des Zunftbaum-Aufrichtens in der Kreisstadt. „Es ist dies alljährlich der Auftakt zum sommerlichen Treiben in unserer Stadt.“ Voller Freude richtete er den Blick der Bürger auf die beiden im vorigen Jahr hinzugekommenen neuen Schilder am Zunftbaum. Ein weißes mit dem stilisierten Schriftzug M-E-NES und der Aufschrift „Modellstadt für Elektromobilität“ weist auf die Ernennung von Bad Neustadt hin. Ein dunkelblaues mit gelbem Stern verkündet: „Wir sind Neustadt in Europa“. Angegeben ist sogar die Internet-Adresse www.neustadt-in-europa.eu, unter der man Details erfahren kann.

Für die Zünfte sprach Dietmar Roßhirt, Obermeister der Bau-Innung und gleichzeitig stellvertretender Kreis-handwerksmeister. Er erläuterte die weiteren Zeichen auf dem schmucken Zunftbaum, der in Bad Neustadt erstmals 1977 aufgestellt wurde. Von den 14 Innungswap-pen darauf gibt es derzeit nur noch fünf Innungen im Landkreis: die Bau-, Friseur-, Ma-ler-, Fleischer- und Schreinerinnun-gen. Weitere vier

Innungen haben fusioniert und sich mit dem Nachbarland-kreis Bad Kissin-gen zusammen-geschlossen: die Bäcker-, Metall-, Schlosser- und Schrei-ner-Innungen. Die anderen fünf Innungen haben sich gar unterfranken-weit zusam-mengeschlos-sen. Es sind dies die Schneider-, Elektro-, Brau-er und Mälzer-Innungen sowie die Dachde-cker- und Kam-inkehrerin-nung. „Schön, dass heute so viele Zunft-Mit-glieder da sind“ freute sich Roßhirt. Das Auf-stellen eines Zunftbaumes

hatte eine sehr alte Tradition, deren Wurzeln bis ins Mittelalter zurückrei-chen, erklärte er. Nach alter Überlieferung wird er stets im April oder Mai aufgestellt, ein Maibaum im landläufigen Sinn sei er aber keineswegs. Von jeher dankten die Zünfte, heute Innungen genannt, dem Herrgott, wenn das ver-gangene Jahr ohne größere Unfälle und Krankheiten ver-laufen war.

Grund zum Dank hätten stets auch alle Handwerker, die ihre Familien ernähren und Arbeit geben konnten. Gleichzeitig baten sie dar-um, dass auch das kommen-de Jahr unfallfrei und ohne Krankheiten vorübergehen möge. Nicht fehlen durfte der ungeschriebenen Ehren-kodex der Handwerker mit

dem alten Handwerkspruch: „Gott segne das ehrbare Handwerk“. Exakt 19,85 Me-ter misst der Zunftbaum, der nun wieder den Marktplatz ziert. Den weißen Mast ziert am Fuß das fränkisch rote Band, in seine Höhe windet sich das bayerisch blau-wei-ße und ganz obenauf hockt der bayerische Löwe.

Lustig flattern die bunten Bänder am prächtigen Kranz, die Lebensfreude und Le-bensart verkünden. Zu den munteren Klängen der Lebenhaner Musikka-pelle drehten sich schmuck gekleidete Paare der Rhöner Volkstanzgruppe im Kreis. Ein prächtiger Anblick für alle Zuschauer. Für das leib-liche Wohl sorgte wie immer der Feuerwehrverein Bad Neustadt. *Text: Gerlinde Partl*



Fotos: Karin Nerche-Wolf



35. NEUSTADT-TREFFEN IN BREUBERG-NEUSTADT EUROPA ZU GAST IM ODENWALD



Zum zweiten Mal veranstaltet das hessische Neustadt-Breuberg ein Neustadt-Treffen, das vom 21. bis 23. Juni stattfindet.

Dort wird es ein Europäisches Dorf geben, in dem Köstlichkeiten aus verschiedenen Neustädten angeboten werden, ebenso einen Historischen Markt mit mittelalterlichen Handelsständen, Musik und bunter Unterhaltung.

Auf der Burg Breuberg mit ihrer über 850jährigen Geschichte, die zu den größten und am besten erhaltenen Burgen im ganzen süddeutschen Raum gehört, wird es

Führungen geben. Die Burg gehört dem Land Hessen und hat eine gut ausgebuchte Jugendherberge innerhalb der Mauern. Außerdem sind zahlreiche Ausstellungen vorgesehen, wie eine Traktorausstellung, die unter dem Motto „Reisen in alter Zeit“ steht, „Wir sind Europa“ und „Von Istanbul nach Rosenbach – 50 Jahre Gastarbeiter in Breuberg“.

Breuberg ist Standort größerer Industriebetriebe der Gummiverarbeitung und Herstellung/Vertrieb von Obstkonserven. Rund 5.000 Arbeitsplätze wurden durch die Firmen Pirelli, Metzler, Trelleborg und Odenwald-Konserven geschaffen.

Die hessische Stadt liegt etwa 20 Kilometer von Aschaffenburg entfernt und hat 8.000 Einwohner. In Breuberg-



Neustadt befindet sich die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft Neustadt-in-Europa. Bereits 1996 richtete man dort ein Neustadt-Treffen aus. Aus Bad Neustadt wird die Dead Horse Big Band dabei sein und um 18.15 Uhr einen Auftritt haben. Ebenso ist die Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH mit einem Infostand vor Ort.

Die Stadt Bad Neustadt setzt am Samstag, den 22. Juni einen Bürgerbus ein.

Abfahrt ist um 7.30 Uhr ab Busbahnhof, die Rückkunft ist gegen 22.30 Uhr geplant. Interessierte Bürger melden sich bei der Stadt Bad Neustadt, Hauptamt, Frau Schäfer, Tel. 09771 - 9106-105 oder der Referentin, Frau Petra Bieber, Tel. 09771 - 9173888 an.

Wahlhelfer gesucht!

Landtags- und Bezirkswahl am 15.09.2013 / Bundestagswahl am 22.09.2013

Bei den anstehenden Wahlen Ende September werden je Wahlsonntag für die Wahllokale der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale rund 150 ehrenamtliche Wahlhelfer benötigt.

Diese sind Mitglieder in den Wahlorganen (16 Urnen-Wahlvorstände und 3 Briefwahlvorstände), die in Bad Neustadt gebildet werden. Jeder Wahlvorstand oder Briefwahlvorstand besteht in der Regel aus sieben bis neun Mitgliedern; hierbei

gibt es verschiedene Funktionen (Vorsitzender, Stellvertreter, Schriftführer und sonstige Beisitzer).

Die Wahlhandlung beginnt um 7.30 Uhr, die Stimmentzählung ab 18.00 Uhr. Der Wahldienst müsste um ca. 21 Uhr beendet sein.

Die Verpflichtung und Einweisung der Wahlvorsteher, deren Stellvertreter und der Schriftführer findet ca. 2 Wochen vor dem Wahltermin im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Aufgabe des Wahlvorstands ist es, die korrekte Durchführung der Abstimmungshandlung und die schnelle Ermittlung der Abstimmungsergebnisse sicherzustellen. Die Wahlhelfer werden auf diese Aufgaben im Rahmen eines Schulungstermins vorbereitet.

Das Wahlamt der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale hat bereits mit der Gewinnung der Wahlvorstandsmitglieder

für die Landtags- und Bezirkswahlen am 15.09.2013 begonnen. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger wurden über ihre vorgesehene Mitwirkung als Wahlhelfer informiert. In den nächsten Tagen soll die Auswahl der Wahlhelfer für die Bundestagswahl am 22.09.2013 erfolgen. Lebendige Demokratie lebt von der Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger. Wahlen sind das Fundament unseres demokratischen Staatswesens.

Wer Interesse an der Ausübung des Wahlehrenamts hat, wendet sich bitte unmittelbar an das Wahlamt der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale:

Tel.-Nr. 09771 – 91 06 142,

Fax: 91 06 7 142,

E-Mail: ordnungsamt@bad-neustadt.de.

ZENTRALER OMNIBUSBAHNHOF (ZOB)

Verkehrsregelung

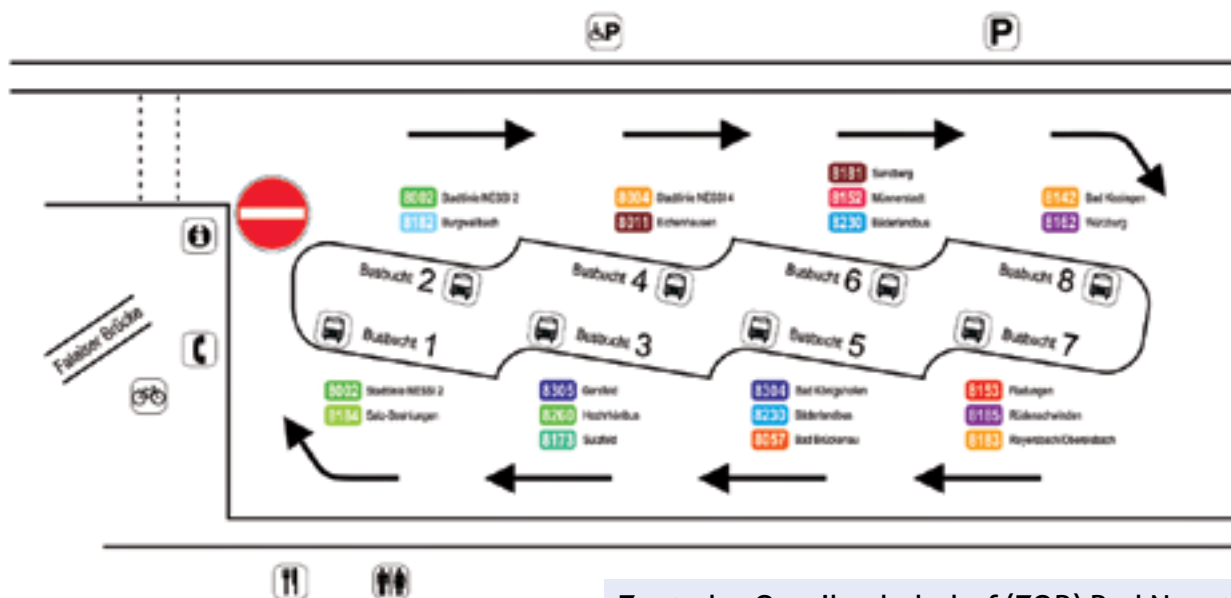


Der neue ZOB ist seit dem 24. April 2013 in Betrieb. An der neuen Anlage halten die Busse rund um den ZOB in sägezahnförmig angelegten Haltebuchten. Die Abfahrt in Fahrrichtung Triamare erfolgt über eine Durchfahrt zwischen den technischen Versorgungsgebäuden und der Aufenthalts- und War-

tefläche des überdachten ZOB. Diese Durchfahrt ist ausschließlich den Bussen im öffentlichen Personennahverkehr vorbehalten und mit dem Verkehrszeichen „Verbot der Einfahrt“ für den Allgemeinverkehr gesperrt. Das Einfahrtverbot wird für die Anfahrt zu den Parkplätzen der Gaststätte, des Sonnenstudios

und des Friseursalons häufig missachtet, obwohl diese Gewerbegrundstücke über eine eigene Anbindung über eine Eisdielen angefahren werden müssen. Das Ordnungsamt bittet dringend darum, dieses Einfahrtverbot zu beachten, um Gefährdungen im Busverkehr zu vermeiden.

Hinweis:
Die Sicherheit der Bürger und der Objektschutz sind der Stadt ein wichtiges Anliegen. Daher wurde am umgestalteten Busbahnhof und am Platz an der Falaiser Brücke eine Videoüberwachungslage installiert.



Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) Bad Neustadt

INFORMATION ZUR INBETRIEBNAHME DES UMGESTALTETEN BUSBAHNHOFES



Pünktlich zur 3. Fahrzeugschau der Modellstadt für Elektromobilität ist der neue Busbahnhof in Betrieb genommen worden. Eine offizielle Eröffnung findet voraussichtlich im Juli statt.

Die Fahrgäste erreichen die Busse nun über acht Buchten, die barrierefrei erschlossen sind. Über die An- und Abfahrtszeiten der Busse an jeder Haltestelle informiert

neben den gewohnten Aushängen in Papierform, welche die Solldaten anzeigen, nun auch ein sogenanntes „Dynamisches Fahrgastinformationssystem“, das die Echtzeitdaten anzeigt.

Eine Übersicht über alle Bussteige mit An- und Abfahrtszeiten erhält der Fahrgast zudem am sogenannten „Technikpavillon“, der sich am Eingang zum Busbahnhof

von der Falaiser Brücke aus kommend auf der linken Seite befindet.

Nach rund 9 Monaten Bauzeit - einschließlich 3,5 Monaten mit winterlichen Verhältnissen - ist ein moderner und für die Zukunft gerüsteter Verkehrsknotenpunkt für alle Buslinien der Kreisstadt entstanden.

Auch die gleichzeitig als Überdachung des Busbahn-

hofs dienende Photovoltaikanlage mit einer Fläche von mehr als 1.500 m² konnte nach dem langen Winter mit den ersten Sonnenstunden des Jahres die Arbeit zur Stromerzeugung aufnehmen.

Auf dem „Platz an der Falaiser Brücke“ entsteht in den nächsten Wochen noch eine Ladestation für Elektrofahräder.

Brunnensanierung auf der Ziellinie

Die Stadtwerke haben vor dem Hintergrund der Abschlussarbeiten zur Sanierung des Brender Brunnens III nahe Querbachshof die Mitglieder des Werk Ausschusses und die Presse zu einem Vor-Ort-Termin geladen. Der technische Werkleiter der Stadtwerke, Ulrich Leber, erläuterte gemeinsam mit Frau Dr. geol. Heidrun Gattenlöhner vom bauleitenden Ingenieurbüro Baur-Consult und Geschäftsführer Martin Weikert von der beauftragten gleichnamigen Brunnenbaufirma aus Mühlhausen Inhalt, Umfang und Fortgang der Arbeiten.

Insgesamt betreiben die Stadtwerke 11 Brunnen und 1 Quelle, die zusammen mit dem Fremdbezug von der Mellrichstädter Gruppe die

städtische Trinkwasserversorgung sowie die Belieferung der Gemeinden Rödelmaier und Salz sicherstellen. Um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten, müssen die Wasserversorgungsanlagen ständig gewartet und von Zeit zu Zeit saniert werden. Auf Grundlage einer Kamerabefahrung im Jahr 2009 hat sich gezeigt, dass der OBO-Brunnenausbau aus dem Jahr 1974 – dabei handelt es sich um eine aus 6 Holzschichten verleimte Verrohrung - wegen teilweise abgesackter Filterrohrsegmente und Filterkieseintrag erneuert werden muss. Wegen der für die Region hervorragenden Wasserqualität und -quantität stellt dieser Brunnen ein Rückgrat der Trinkwasserversorgung für

die Stadtwerke Bad Neustadt dar. Die Sanierungsarbeiten wurden im Herbst 2012 aufgenommen.

Planmäßig wurde dabei ein Teil des Filterrohres am unteren Ende geschlitzt, um den nachfallenden Filterkies sukzessive absaugen zu können. Üblicherweise wird nach Ziehen des Filterrohres

die Brunnenbohrung gereinigt, das neue Filterrohr eingebracht und der Ringraum mit Filterkies gefüllt. Allerdings wurde während des Absaugens festgestellt, dass im oberen Bereich massive Ausbrüche vorliegen müssen, da immer wieder große Gesteinsbrocken gefördert wurden.



Neue Filterrohre aus Edelstahl

BRUNNENSANIERUNG AUF DER ZIELLINIE

Eine weitere Kamerabefahrung, die auf Grund des Baufortschritts einen Blick hinter die Verrohrung erlaubte, hatte zum Ergebnis, dass Oberflächenwasser in den Brunnenausbau eindringt, die Sperrverrohrung im oberen Bereich also nicht mehr dicht ist. Da damit die Gefahr von permanenten Verkeimungen gegeben wäre, wurde entschieden, entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen, d.h. das Sperrrohr zu überbohren und nach dem Stand der Technik und den Ergebnissen der geophysikalischen Untersuchungen abzudichten. Außerdem wird der Brunnen auf die ursprüngliche Tiefe hin, nämlich 120 m ausgebaut, da in diesem unteren Bereich ebenfalls Zuflüsse festgestellt wurden. Derzeit ist der alte Brunnenausbau gezogen, ein wirksames Sperrrohr eingebracht und die Zuflusszonen im



Kamerabefahrung des Brunnens

Brunnen gereinigt. Im nächsten Schritt erfolgt der Ausbau mit Voll- und Filterrohren aus Edelstahl- Wickeldraht. Anschließend kann der Filterkies eingebracht, das Brunnenausbauwerk aufgesetzt, die Elektrotechnik installiert und die Steigleitung mit Pumpe eingebracht werden. Bei einem planmäßigen Baufortschritt ist mit einer Inbetriebnahme Ende Juni zu rechnen, die Gesamtkosten werden sich auf rd. 300.000,- € belaufen.



Überbohrung des Brunnenausbaus

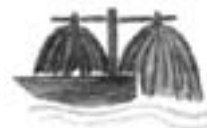
Die Daten des Brunnens Brend

Fördermengen: 12 l/s bzw. 158.960 l/a (= 12% des verkauften Trinkwassers 2011 bzw. 70% des Brendler Trinkwassers)

1. Wasserhärte: rd. 7°dH (= weich im Gegensatz zu den weiteren Brendler Brunnen mit Werten bis rd. 20°dH)
2. Nitrat bei nur 2-3,5 mg/l
3. Ausbautiefe (gesamt) 120 m – bisher genutzt rd. 100 m

Das Trinkwasser wird zum Wasserwerk Brendlorenzen gepumpt, dort mit dem Dargebot aus Brunnen I und II gemischt und zu den Hochbehältern weitergefördert.

ABWASSERVERBAND Saale-Lauer



Der Abwasserverband Saale-Lauer stellt zum 01. September 2014 eine(n) Auszubildende(n) zur

Fachkraft in den Umwelttechnischen Berufen - Fachrichtung Abwassertechnik -

ein.

Sie fühlen sich angesprochen, sind verantwortungsbewusst, haben Freude an der gewählten Wunschausbildung, sind kreativ und wollen mit unserer Unterstützung einen interessanten und zukunftsorientierten Beruf erlernen.

Wir bieten eine solide ausgeprägte, praxis-/zukunftsorientierte, fachlich qualifizierte Ausbildung, mit Ausbildungsvergütung nach dem TVA-öD.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann nutzen Sie Ihre Chance und richten Sie eine aussagefähige, schriftliche Bewerbung - mit Lebenslauf, Zeugnisausschnitten sowie Praktikumnachweise - bis zum 01. Juli 2013 an die untenstehende Adresse.

Abwasserverband Saale-Lauer

Herr Arno Schlembach
Am Palmsberg 1
97618 Hohenroth

Tel. 09771/6106-16
Fax: 09771/6106-66
e-mail: schlembach@abwasser-saale-lauer.de

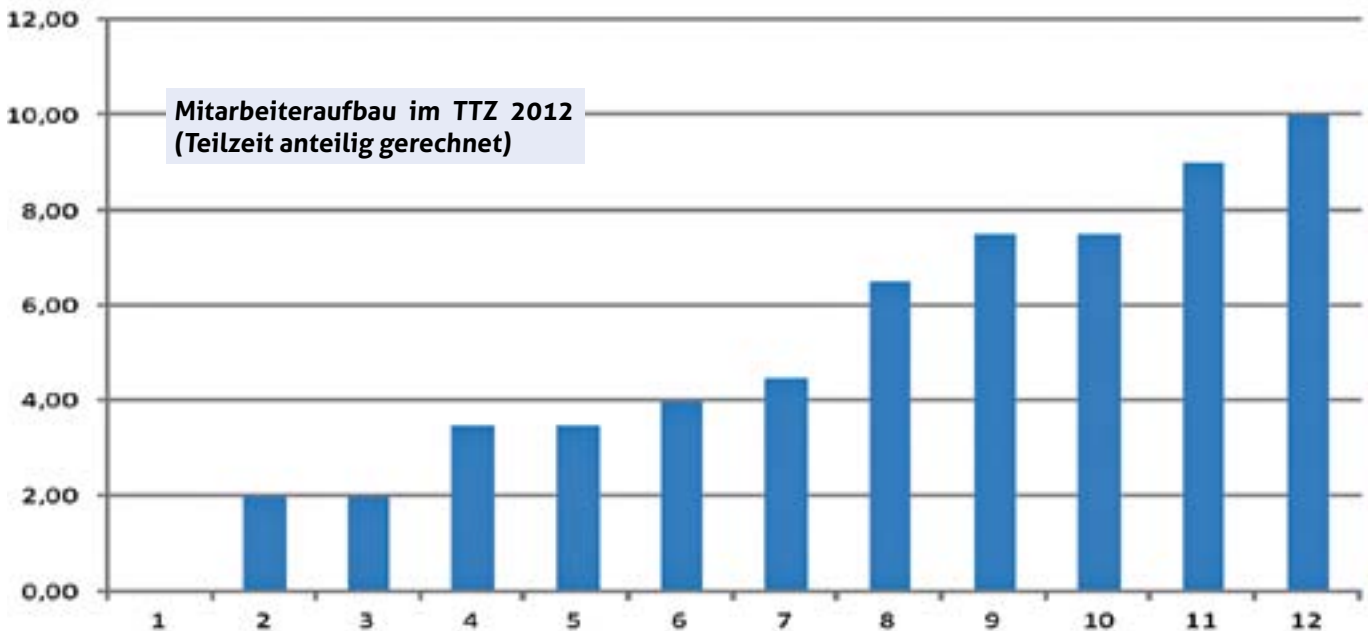
TECHNOLOGIETRANSFERZENTRUM ELEKTROMOBILITÄT (TTZ-EMO) IN BAD NEUSTADT A.D.SAALE

Daten, Zahlen, Fakten

Das am 01.01.2012 in Bad Neustadt a. d. Saale neu gegründete TechnologieTransferZentrum Elektromobilität - kurz TTZ - ist ein Institut der FHWS. Das Institut wird vom Freistaat Bayern mit einem Gesamtvolumen von 4,5 Mio. € in den Jahren 2012 bis 2016 gefördert.

Zusätzlich unterstützt der Landkreis Rhön-Grabfeld das TTZ durch die kostenlose Bereitstellung von zunächst vier Räumen in der Jakob-Preh-Berufsschule im gleichen Zeitraum. Weitere Flächen

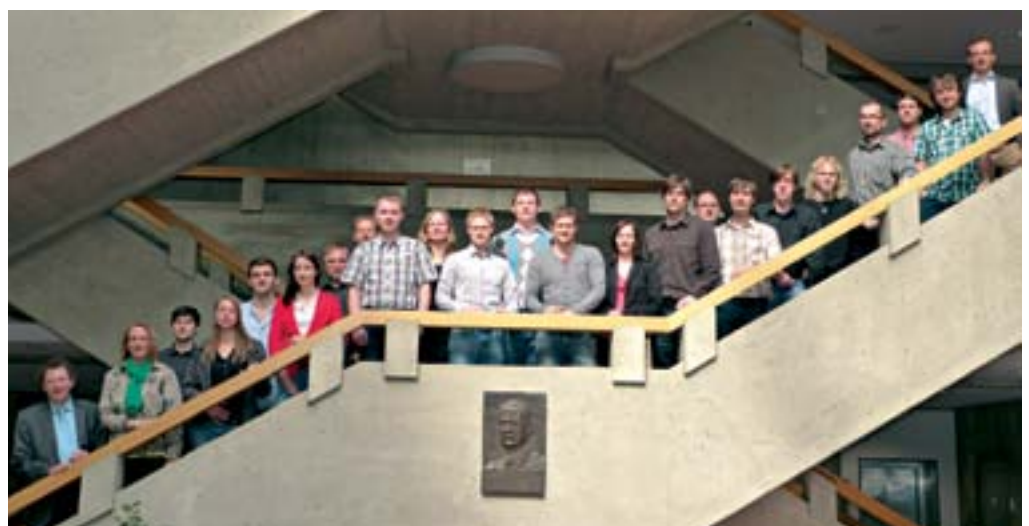
für Laboruntersuchungen an Batterien sind für 2013 in Planung. Durch vor Ort ansässige Unternehmen, Organisationen und öffentliche Sponsoren wurde darüber hinaus eine Stiftungsprofessur geschaffen, die dafür Sorge trägt, dass das TTZ erfolgreich aufgebaut und seinen Zweck bestmöglich erfüllen kann. Nach den ersten Aufbauarbeiten durch Vizepräsident Prof. Dr. Ing. Berhard Arndt wird das TTZ seit 01.08.2012 durch den Stiftungsprofessor Dr. Ing. Ansgar Ackva geleitet.



Der Personalaufbau in 2012 umfasst neben der TTZ Organisation insbesondere den Aufbau wissenschaftlichen Personals.

Entsprechend der Anforderungen aus den unterschiedlichen Forschungsvorhaben wurden in 2012 wissenschaftliche Mitarbeiter aus der Elektrotechnik und aus der Betriebswirtschaftslehre eingestellt.

Seitens der Professoren-schaft arbeiten bzw. unterstützen Kollegen aus vier Fakultäten die unterschiedlichen TTZ-Projekte.



TECHNOLOGIETRANSFERZENTRUM ELEKTROMOBILITÄT (TTZ-EMO) IN BAD NEUSTADT A.D.SAALE

Daten, Zahlen, Fakten

Forschung

Im TTZ werden durch Professoren der FHWS kooperative Forschungsarbeiten mit den Themenschwerpunkten Leistungselektronik und Batteriemangement, Intelligente Netze (Smart Grids), elektrische Antriebe und Maschinen sowie Systemtechnik bearbeitet. Ein weiteres Thema ist die Aus- und Weiterbildung. Bei dem Themengebiet Leistungselektronik und Batteriemangement liegt der Schwerpunkt bei der optimalen Ausnutzung von Li-Ion Akkumulatoren bei bester Lebensdauer, der Gewinnung von möglichst zuverlässigen Aussagen zum Ladezustand und bei der Bestimmung des Gesamtzustands der Akkumulatoren bezüglich der zu erwartenden Lebensdauer durch Bestimmung von Ladebilanzen beim Laden/Entladen und der Erwärmung am Innenwiderstand.

Beim Thema Intelligente Netze (Smart Grids) wird die Analyse und die Optimierung der Energieversorgung mittels Smart-Metering und Smart Grid bearbeitet. Hier ist dann die Bereitstellung der zusätzlichen Energie für die Elektromobilität möglichst durch Benutzung regenerativer Energiequellen und eventuellen Speichertechnologien im Fokus. Diese zusätzlichen Verbraucher für das Laden der Fahrzeuge sind durchaus durch ein Lastmanagement zu beeinflussen. Beim Themenschwerpunkt elektrische Antriebe und Maschinen werden sowohl die Maschinen für Mehrquadrantenbetrieb bearbeitet als auch kleine Gleichstrommaschinen für leichte Hilfsantriebe. Neben den Maschinen gehört hier auch der Bereich der Leistungsumrichter dazu.

Im Bereich der Systemtechnik werden allgemein Konzepte der Elektromobilität unter-

Die Themenschwerpunkte im TTZ

- **wissenschaftliche Begleitforschung der Modellstadt-Projekte**
 - Leistungselektronik & Batteriemangement
 - Intelligente Netze (Smart Grids)
 - elektrische Antriebe & Maschinen
 - Systemtechnik
- **Beantragung/Akquisition von Projekten zur Elektromobilität**
 - öffentlich geförderte F&E-Projekte
 - privatwirtschaftliche Projekte
- **Wissenstransfer inkl. Aufbau eines Demonstrationszentrums für Elektromobilität**
- **Kooperation von Hochschul- und Berufsausbildung**
- **Förderung von Unternehmensgründungen**

sucht. Hier sind einerseits der Fahrzeugbau mit dem Schwerpunkt Leichtbau als auch hybride Antriebskonzepte genannt. Ein weiteres Thema in diesem Rahmen sind CO₂ freie Innenstädte in Verbindung mit entsprechenden City-Logistik-Konzepten.

Im TTZ-EMO werden im Wesentlichen kofinanzierte Drittmittelprojekte mit der Industrie durchgeführt. Die Grafik gibt einen aktuellen Stand der in 2012 vertraglich vereinbarten Projektmittel wieder.

Projekte

Die in 2012 bearbeiteten Projekte sind an dieser Stelle nur in Kurzform aufgeführt.

Weitere Informationen können jederzeit im TTZ erfragt werden.

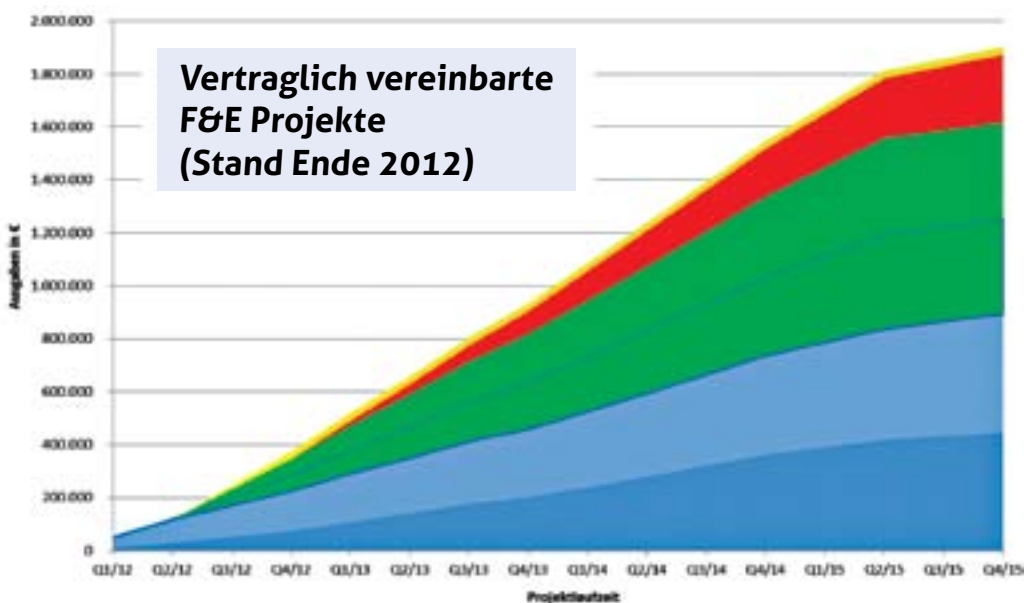
- Entwicklung eines optimierten Design-Workflows für Gleichstrommotoren für die Elektromobilität; Laufzeit 3 Jahre; 3 Mitarbeiter
- Active-Balancing von Batteriemodulen für die Elektromobilität; Laufzeit 3 Jahre; 3 Mitarbeiter
- Umrichter in Hybridstruktur; Laufzeit 3 Jahre; 2 Mitarbeiter
- Gleichstromtechnologie; Laufzeit 4 Jahre; 1 Mitarbeiter und 1 Mitarbeiterin
- Erfassung und Verwertung von Verkehrsdaten,

„Personen- und Güterlogistik“; 2 Mitarbeiterinnen

Ausblick

In 2013 werden Projektgenehmigungen für zwei weitere Projekte aus dem Fördervorhaben für die bayerischen Modellregionen für Elektromobilität erwartet.

Hierbei werden Themen bearbeitet aus dem Bereich der bidirektionalen Ladung von Elektrofahrzeugen (Firmen Smart-Grid) sowie aus dem Bereich der Elektrofahräder in Verbindung mit der Belastung und Alterung von Lithium-Ionen Akkumulatoren.



DIE ZUKUNFT IST ELEKTRISCH!



Staatsminister Martin Zeil (Mitte) eröffnete die dritte Fahrzeugschau Elektromobilität in Bad Neustadt mit sehr ermutigenden und lobenden Worten für das Engagement der 1. Bayerischen Modellstadt für Elektromobilität. Über den hohen Besuch freuen sich Thomas Habermann, Landrat Rhön-Grabfeld (li), der Bad Neustädter Bürgermeister Bruno Altrichter (re) sowie das Formula Student Mitglied der Hochschule Ingolstadt Manuel Keller. Foto: Tonya Schulz

3. Fahrzeugschau Elektromobilität in Bad Neustadt zog Besucherscharen an / Viel Lob für die 1. Bayerische Modellstadt für Elektromobilität / Erste e-mobile Staffelfahrt mit 92 Teilnehmern / Staatsminister Zeil brachte zur Eröffnung zwei Förderbescheide mit

Es surrte und sumpte am letzten Aprilwochenende auf dem Bad Neustädter Festplatz wie in einem Bienenstock. Doch in den Saalewiesen hatte sich kein Schwarm Honigproduzenten eingefunden, sondern eine Vielzahl von Elektrofahrzeugen aller Art. Tausende Besucher nutzten bei der 3. Fahrzeugschau Elektromobilität in Bad Neustadt die Gelegenheit, im wahrsten Sinne des Wortes zu „erfahren“, wie man in Zukunft mobil ist. Nämlich mit strombetriebenen Fahrzeugen, flüsterleise und umweltfreundlich, weil völlig schadstofffrei.

Elektrofahrzeuge für jede Gelegenheit

Und so schnurrten und sausten vor der Kulisse des soeben eröffneten und hoch-

modernen Busbahnhofs mit E-Bike-Center eine Vielzahl von „Stromern“ in Farben, Formen und Ausstattungen umher, Probe gefahren von den begeisterten Besuchern, die scheinbar nun jede Scheu vor dieser neuen Antriebstechnik verloren haben. Beindruckt zeigte man sich auch von der breiten Palette an Elektrofahrzeugen. Ob für Beruf, Freizeit oder für Gewerbe und Industrie: für alle Gelegenheiten gibt es inzwischen ein elektrisch betriebenes Gefährt. Und so spannte sich der Bogen bei der dritten Fahrzeugschau Elektromobilität von einem sehr exklusiven Ausstellungsstück, dem ersten elektrisch betriebenen noch kutschenähnlichen „Columbia Electric Runabout“, gefahren von US-Präsident Theodore Roosevelt im Jahr 1903 höchstpersönlich, über E-Bikes, E-Trikes, E-Tandems und E-Motorrädern bis zu E-Autos vom Cityflitzer bis zur Reiselimousine und sogar Nutzfahrzeugen. Wie einfach und schnell das Laden der Batterien funktioniert, konnten die Besucher der Ausstel-

lung ebenso live bei mehreren Anbietern erleben.

Konzept aufgegangen

Über das nochmals deutlich gestiegene Interesse bei den Besuchern freuten sich nicht nur die Aussteller, sondern auch das Projektbüro M-ENES als Veranstalter. Trotz des völlig verregneten ersten Ausstellungstages verzeichneten Sebastian Martin und Bianca Benkert wesentlich mehr Besucher auf dem um ein gutes Drittel größeren Ausstellungsgeländes. In einer gelungenen Mischung aus Messe und Familienfest bot der weitläufige Festplatz den idealen Rahmen für die Fahrzeugschau. Umrahmt waren die professionellen Präsentationen von Autohäusern, Herstellern und Zulieferern von gleich drei lebhaft nachgefragten Parcours für Twizys, E-Motorräder und E-Bikes. Für die gute Stimmung sorgten die Nachwuchsbands der Region und für das frühlingshafte Ambiente die örtlichen Gärtnereien. Hüpfburg, Kinderschminken und Verpflegung rundeten das Angebot für jedes Alter ab. „Die Aussteller haben unsere Organisation sehr gelobt und hatten kaum Verbesserungsvorschläge“, betonte Projektleiter Se-

bastian Martin. Sie seien von den sehr guten Gesprächen mit den hochinteressierten und konkret nachfragenden Besuchern begeistert gewesen und erhoffen sich nun auch ein starkes Nachmessegeschäft, angekurbelt durch die attraktiven Messepreise, die zur Fahrzeugschau gewährt wurden.

Förderbescheide vom Minister

Voll des Lobes für das Engagement der 1. Bayerischen Modellstadt für Elektromobilität zeigte sich zur Eröffnung auch Schirmherr Staatsminister Martin Zeil, den Bürgermeister Bruno Altrichter bereits zum zweiten Mal in Sachen Elektromobilität in Bad Neustadt begrüßen durfte. Die neue Antriebstechnik sei eine Revolution in der Autoindustrie. Das Autoland Bayern spiele deshalb auch zu Recht eine wichtige Rolle in diesem Entwicklungsprozess. Und Bad Neustadt sowie die ganze Region engagiere sich nach den Worten des Ministers hier vorbildlich. „Da wird was Gutes draus“, unterstrich Staatsminister Zeil zufrieden. Im Gepäck hatte der hohe Politiker auch gleich zwei Förderbescheide für die Unternehmen BMZ und Jopp.



Über zahlreiche Teilnehmer bei den E-Bike-Stadtführungen im Rahmen der 3. Fahrzeugschau Elektromobilität freute sich die Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH. Foto: Tonya Schulz

DIE ZUKUNFT IST ELEKTRISCH!



Als besondere Attraktion brachte die Firma Belectric einen „Columbia Electric Runabout“ aus dem Jahr 1903 mit zur Fahrzeugschau Elektromobilität. Foto: Tonya Schulz

Chancen für den Nachwuchs

Große Hoffnungen legt auch Thomas Habermann, Landrat des Landkreises Rhön-Grabfeld, in die Dynamik dieser jungen Branche. Die Elektromobilität bringe neue Impulse für Handwerk und Industrie und dank des innovativen Ansatzes und dem neuen Technologie-Transfer-Zentrum in Bad Neustadt werde man hoffentlich auch viele junge Leute für eine Ausbildung und späteren Arbeitsplatz in der Region halten. Eigens zum Thema Nachwuchs hatte das M-E-NES Projektbüro erstmals am Vorabend der Fahrzeugschau Schülerinnen und Schüler zu einem Berufsinformationsabend in die Stadthalle eingeladen. In Kurzvorträgen und anschließender Diskussion konnten sich die jungen Leute mit Führungskräften aus Industrie und Schulen aus erster Hand Anregungen für ihre berufliche Zukunft holen.

Flüsterleise Mainfranken durchquert

Dem ungemütlichen Wetter zum Trotz fand zum Auftakt der Fahrzeugschau auch

die angekündigte erste e-mobile Staffelfahrt mit rund 50 Elektrofahrzeugen und 92 Teilnehmern quer durch Mainfranken statt.



Deutlich mehr Besucher als in den letzten beiden Jahren informierten sich bei der Fahrzeugschau Elektromobilität über diese innovative Antriebsalternative zum Verbrennungsmotor. Foto: Tonya Schulz

Die bunte Mischung aus Weinköniginnen, Landtags- und Bundestagsabgeordneten, Landräten, Bürgermeistern, Vertretern schulischer Einrichtungen bis hin zu einem Pfarrer zeigte damit anschaulich, dass die Stromer längst alltagstauglich sind und auch weitere Strecken komfortabel bewältigen. „Die Idee der e-mobilen Staffelfahrt ist bereits im Vorfeld hervorragend angekommen und hat ganz Mainfranken begeistert“, unterstrich Sebastian Martin.

Neue Überraschungen bei der vierten Auflage

Ob die e-mobile Staffelfahrt im nächsten Jahr eine Fortsetzung findet, steht noch nicht fest. „Wir denken uns auf jeden Fall wieder ein Programm voller Höhepunkte und Neuheiten aus“, versprach die Projektleitung. Weitere Informationen unter www.m-e-nes.de.

PFARREITERMINE JUNI

Termine der evang. Christusgemeinde Bad Neustadt a.d. Saale

Meditation:

„Zeit für mich - Zeit für Gott“ in der Christuskirche
donnerstags von 19.15 – 19.45 Uhr

Änderungen entnehmen Sie bitte dem wöchentlichen Aushang, der Tageszeitung oder dem Wochenplan auf der homepage der Kirchengemeinde: www.nes-evangelisch.de

Gottesdienste:

So. 02.06.	09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Wein), Pfrin. M. Ziegler
So. 02.06.	10.30 Uhr	Krabbelgottesdienst, Pfrin. G. Ehrmann, kleiner Saal
So. 09.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. A. Biesoldanschließend Kirchenkaffee im Gemeindehaus
Mi. 12.06.	19.30 Uhr	Ökum. Abendandacht, auf der Salzburg, Bonifatiuskapelle
So. 16.06.	09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Saft), Pfr. A. Biesold
So. 23.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Dekan Dr. M. Büttner
Mi. 26.06.	19.30 Uhr	Ökum. Abendandacht auf der Salzburg, Bonifatiuskapelle
So. 30.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. D. Molinarianschließend Kirchenkaffee im Gemeindehaus
So. 30.06.	11.00 Uhr	Eltern-Kind-Gottesdienst, Pfrin. D. Molinari, es singen die Minis

Sonderveranstaltungen:

Do. 06.06.		Frühlingsfahrt der Senioren in den Thüringer Wald mit Pfrin. D. Molinari u. Herr E. Helwig, Anmeldung im Pfarramt
Do. 06.06.	20.00 Uhr	EBW: Schwitzhütten im Jahreskreis, Engelhütte, Einführungsvortrag Pfr. J. Barth, großer Saal
So. 16.06.	10.30 Uhr	Standkonzert mit dem Posaunenchor Heilig's Blech, Marktplatz
Mi. 19.06.	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Kapitelsaal
Do. 20.06.	20.00 Uhr	EBW: Nürnberg im Wandel der Jahrhunderte, Ref.: Dr. G. Hausmann, Dekan i. R., großer Saal
Fr. 21.06.	19.30 Uhr	EBW: Ausstellung: Zwischen Himmel und Erde Vortrag: Dr. G. Hausmann, Dekan i. R., ArkadeAtelierGalerie
Sa. 22.06.		EBW: Studienfahrt nach Nürnberg: Hans Sachs, Richard-Wagner und der Nürnberger Meistersang, Dr. G. Hausmann, Dekan i. R. Anmeldung EBW
So. 23.06.	20.00 Uhr	Barockkonzert, Kantate mit Kantorei, Orchester u. Solisten, Kartenvorverkauf im Pfarramt
Fr. 28.06.		Konfirmandenwochenende für die Gruppe von Pfr. Molinari

Andachten im Kreiskrankenhaus Bad Neustadt:

Do. 13.06	18.30 Uhr	Andacht, Kreisklinik; Die Andacht wird auch auf die Zimmer übertragen.
-----------	-----------	---

Altenheime:

Do. 20.06.	15.30 Uhr	Gottesdienst, Rhönresidenz
Mi. 26.06.	16.00 Uhr	Gottesdienst, Casa Reha
Do. 27.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst, BRK-Altenheim
Do. 27.06.	16.00 Uhr	Gottesdienst, Stiftungs- Alten- und Pfleheim

Minis (Kinder ab 5 Jahren bis 1. Klasse)

Donnerstags 14.30 - 15.15 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler

Kids (2. - 4. Klasse)

Donnerstags 15.30 - 16.30 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler

Teenies (ab 5. Klasse)

Donnerstags 16.45 - 17.45 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler

Dekanatsjugendchor „Kreuz und Quer“

Freitags 17.15 - 18.45 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler

Gospelchor „Light in the dark“

Mittwochs: 19.30 - 21.00 Uhr • Leitung: Dr. Thomas Reuß

Posaunenchor „Heilig's Blech“

Dienstags 18.15. - 19.45 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler

Kantorei

Dienstags 20.00 - 22.00 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler

Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde

Eltern-Kind-Spielkreis (6 Monate - 3 Jahre)

Dienstags 16.00 - 18.00 Uhr • Freitags 10.00 - 11.00 Uhr
Leitung: Romy Kuhn

Pfarrei Mariä Himmelfahrt Bad Neustadt

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag	09:00 Uhr	Messfeier in der Kreisklinik
Montag	16.00 Uhr	Messfeier in der Vill'schen Stiftung
Dienstag	08.00 Uhr	Messfeier
Mittwoch	10.00 Uhr	Messfeier im BRK-Heim
Bei Beerdigungen entfällt normalerweise der Frühgottesdienst.		

Weitere Gottesdienste:

So. 02.06.	10:30 Uhr	Messfeier
So. 09.06.	10:30 Uhr	Messfeier
Sa. 29.06.	19:00 Uhr	Vorabendmesse

Besondere Gottesdienste bzw. Andacht

Do. 13.06.	18:30 Uhr	Messfeier mit Fatima-Andacht
So. 16.06.	15:00 Uhr	Messfeier mit Einführung von Herrn Pfarrer Dr. Andreas Krefft.

Regelmäßige Termine

Montag	20.00 Uhr	Kirchenchor
Dienstag	14.00 Uhr	Altenklub
	15.00 Uhr	Spiel- und Krabbelstunde für Kleinkinder im Kindergarten
	15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei geöffnet
	16.00 – 18.00 Uhr	Kleiderlädchen dienstbereit
Mittwoch	14.00 Uhr	Mittwochsclub
Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei geöffnet
Die Termine entfallen in den Schulferien.		

Kreuzbergwallfahrt:

Sa. 22.06	06:30 Uhr	Beginn der Fußwallfahrt
	14:00 Uhr	Busfahrt zum Kreuzberg (Busbahnhof)
	15:00 Uhr	Kreuzweg am Kreuzberg
	17:00 Uhr	Vorabendmesse im Rahmen der Kreuzbergwallfahrt auf dem Kreuzberg
	20:00 Uhr	Busrückfahrt
So. 23.06	08:45 Uhr	Auswallen vom Kreuzberg
	14:45 Uhr	Rückkehr der Fußwallfahrt

PFARREITERMINE JUNI

Pfarrei Heilige Familie Mühlbach

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag	17.30 Uhr	Vorabendmesse (01.06., 08.06., 15.06.)
Sonntag	18.00 Uhr	Rosenkranz
Dienstag	19.00 Uhr	Rosenkranz
Donnerstag	18.30 Uhr	Messfeier (06.06., 13.06.)
Freitag	19.00 Uhr	Rosenkranz (07.06., 14.06.)
Freitag	19.00 Uhr	Messfeier (21.06., 28.06.)

Besondere Gottesdienste

05.06.	16.00 Uhr	Wortgottesdienstfeier in der Casa-Reha
12.06.	16.00 Uhr	Wortgottesdienstfeier in der Casa-Reha
16.06.	15.00 Uhr	Einführung von Pfarrer Dr. Andreas Krefft in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Bad Neustadt
19.06.	08.30 Uhr	Wortgottesdienstfeier - Frauengottesdienst
23.06.	09.00 Uhr	Messfeier
30.06.	10.30 Uhr	Messfeier anschl. Pfarrfest

Besondere Veranstaltungen:

20.06.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag in Mühlbach
25.06.	20.00 Uhr	Kolpingtreff

Regelmäßige Veranstaltungen:

Montag	17.30 Uhr	Probe des Singkreises
	19.30 Uhr	Probe des Kirchenchores im Pfarrzentrum
Mittwoch	10.00 Uhr	Krabbelgruppe im Pfarrzentrum

Pfarrei St. Johannes d.T. Brendlorenzen

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag	16.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Samstag	17.00 Uhr	Rosenkranz
Samstag	17.30 Uhr	Messfeier
Sonntag	10.30 Uhr	Messfeier
Mittwoch	18.30 Uhr	Messfeier
Freitag	07.00 Uhr	Messfeier

Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottesdienste an den betreffenden Werktagen.

Besondere Gottesdienste

Mo. 10.06.	18.30 Uhr	Messfeier in der Laurentiuskapelle
So. 23.06.	09.30 Uhr	Messfeier zum Pfarrfest
Mo. 24.06.	18.30 Uhr	Messfeier

Regelmäßige Veranstaltungen

Dienstag	10.00 – 11.30 Uhr	Krabbelgruppe im Pfarrheim
Dienstag	20.00 Uhr	Singkreisprobe
Samstag	17.00 – 19.00 Uhr	Pfarrbücherei offen
Sonntag	10.00 – 12.00 Uhr	Pfarrbücherei offen

Besondere Veranstaltungen

Di. 04.06.	09.00 Uhr	Krankenkommunion
Di. 04.06.	13.30 Uhr	Kreis Junger Senioren – Führung durch das Energiehaus bei der Thüringer Hütte
Do. 06.06.	19.30 Uhr	Bibelkreistreffen
Do. 06.06.	20.00 Uhr	PGR-Sitzung im Pfarrheim
Fr. 21.06.	20.00 Uhr	Johannisfeuer auf dem Langen Hans
So. 23.06.	09.30 Uhr	Messfeier, anschließend Pfarrfest
Mo. 24.06.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag
Do. 27.06.	19.30 Uhr	Bibelkreistreffen

Pfarrei St. Konrad Bad Neustadt

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag	17.30 Uhr	Beichtgelegenheit (bis 15.06.)
Samstag	18.00 Uhr	Messfeier (bis 15.06.)
Montag	18.00 Uhr	Rosenkranz
Mittwoch	08.00 Uhr	Messfeier
Freitag	18.00 Uhr	Rosenkranz (bis 15.06.)
	18.30 Uhr	Messfeier (bis 15.06.)

Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottesdienste an den betreffenden Werktagen

Besondere Gottesdienste

So. 16.06.	15.00 Uhr	Einführung von Pfarrer Dr. Andreas Krefft in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Bad Neustadt
So. 23.06.	10.30 Uhr	Messfeier
Sa. 29.06.	17.30 Uhr	Messfeier

Regelmäßige Veranstaltungen

Mo.	17.30 Uhr	Senioren-gymnastik
	17.30 Uhr	Gitarrengruppe (am 10.06., 24.06.)
Di.	15.30 Uhr	Krabbelgruppe
	19.45 Uhr	Kirchenchor
Do.	05.00 Uhr	Kinderchor

Besondere Veranstaltungen

Mi. 05.06.	19.00 Uhr	Hobbyclub
Do. 06.06.	09.00 Uhr	Krankenkommunion

Pfarrei St. Jakobus Löhrieth

Regelmäßige Gottesdienste:

Sonntag	09.00 Uhr	Messfeier (am 02.06., 09.06., 30.06.)
	19.00 Uhr	Rosenkranz
Mittwoch	19.00 Uhr	Rosenkranz
Donnerstag	19.00 Uhr	Messfeier (20.06., 27.06.)
Freitag	18.00 Uhr	Rosenkranz (am 07.06., 14.06.)
	18.30 Uhr	Messfeier (am 07.06., 14.06.)

Besondere Gottesdienste:

So. 16.06.	15.00 Uhr	Einführung von Pfarrer Dr. Andreas Krefft in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Bad Neustadt
------------	-----------	---

Besondere Veranstaltungen:

20.06.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag in Mühlbach
--------	-----------	-------------------------------

SEIT DREI GENERATIONEN –
IHR PARTNER IN SCHWEREN ZEITEN.

Bulheller
BESTATTUNGEN

Bestattungsvorsorge,
Überführungen, Erd-,
Feuer- und Seebestattung
Landkreises Rhön - Grabfeld

Speichen Sie mit uns –
wir sind für Sie da.

in Bad Neustadt/Saale
Telefon 09771-617761

PFARREITERMINE JUNI

Ökumenische Seelsorge am Rhön-Klinikum Bad Neustadt

Regelmäßige Gottesdienste:

Sa.	16.00 Uhr	Vorabendmesse in der Herz- und Gefäß-Klinik, Kapelle
So.	09.00 Uhr	Eucharistiefeier od. Abendmahl (im Wechsel) in der Frankenlinik, Vortragsraum
	10.30 Uhr	Eucharistiefeier od. Abendmahl (im Wechsel) in der Neurologische Klinik, Foyer
Di.	18.15 Uhr	Eucharistiefeier in der Neurologische Klinik, Foyer
	18.45 Uhr	Evang. Abendgottesdienst in der Herz- und Gefäß-Klinik, Kapelle
Do.	18.45 Uhr	Eucharistiefeier od. Wort-Gottes-Feier in der Herz- und Gefäßklinik, Kapelle
Fr.	18.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier in der Neurologischen Klinik, Foyer

Besondere Gottesdienste und Termine im Mai

Mi. 12.6.	19.30 Uhr	„KREUZ UND QUER“ - ein Abendgottesdienst mit fröhlichen Liedern mit dem Dekanatsjugendchor in der Bonifatiuskapelle auf der Salzburg
Mi. 26.6.	19.30 Uhr	Sei um uns mit deinem Segen. – eine ökumenische Abendandacht in der Bonifatiuskapelle auf der Salzburg

Besondere Veranstaltungen in der Frankenlinik, Vortragsraum

(jeweils montags 19.30-21.00 Uhr):

Mo. 03.06.	ICH BIN NICHT IMMER SCHULD!	über die Unterscheidung von Schuld und Schuldgefühlen
Mo. 10.06.	VERGEBEN UND VERZEIHEN	vom Umgang mit Kränkungen und Verletzungen
Mo. 17.06.	MIT MIR SELBST BEFREUNDET SEIN	über eine vergessene Lebenskunst
Mo. 24.06.	DEN GOLDENEN FADEN FINDEN IN MEINEM LEBEN	eine Einladung zur Spurensuche

Pfarrei St. Nikolaus Herschfeld

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag	14.00 und 18.00 Uhr	Beichtgelegenheit
Samstag	18.30 Uhr	Vorabendmesse neue Kirche
Sonntag	09.00 Uhr	Messfeier neue Kirche
Sonntag	18.30 Uhr	Andacht alte Kirche
Montag	08.30 Uhr	Stille Messe neue Kirche (außer 17.06.)
Dienstag	08.30 Uhr	Messfeier neue Kirche (außer 18.06.)
Mittwoch	18.30 Uhr	Rosenkranz alte Kirche
Donnerstag	18.30 Uhr	Messfeier neue Kirche
Freitag	18.00 Uhr	Rosenkranz neue Kirche (außer 21.06.)
Freitag	18.30 Uhr	Messfeier neue Kirche (außer 21.06.)

Dürrnhof

Sonntag	09.00 Uhr	Messfeier (außer 23.06. u. 30.06.)
---------	-----------	------------------------------------

Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottesdienste an den betreffenden Werktagen.

Besondere Gottesdienste

05.06.	19.00 Uhr	Hl. Bonifatius: Festgottesdienst im Hof der Salzburg
23.06.	13.30 Uhr	Andacht auf der Wiese des Kindergartens

Dürrnhof

05.06.	18.00 Uhr	Sternwallgang zur Salzburg
	19.00 Uhr	Festgottesdienst im Hof der Salzburg

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag	10.00 Uhr	Bücherei geöffnet (außer Ferien)
Mittwoch	09.30 Uhr	Krabbelgruppe im Kindergarten
Mittwoch	15.30 Uhr	Nikolaus-Kids im Pfarrheim (außer Ferien)
Donnerstag	16.00 Uhr	Bücherei geöffnet (außer Ferien)
Freitag	20.00 Uhr	Bibelkreis (1. u. 3. Freitag im Monat)

Besondere Veranstaltungen

11.06.	20.00 Uhr	KV Herschfeld: Sitzung im Pfarrhaus
12.06.	14.00 Uhr	Seniorenkreis: Messfeier neue Kirche, anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrheim
13.06.	20.00 Uhr	PGR Herschfeld: Sitzung im Pfarrheim
23.06.	13.30 Uhr	Pfarrfamilienfest – Andacht auf der Wiese des Kindergartens; Vorführungen der Kindergartenkinder; Essen und Trinken rund um Kirche und Kindergarten
28.06.	18.45 Uhr	Frauenbund: Theaterfahrt nach Maßbach

Barock - Konzert

Am Sonntag, den 23. Juni findet um 20 Uhr in der Karmelitenkirche in Bad Neustadt ein Barock-Konzert statt. Unter der Leitung von KMD Karin Riegler singt die Evang. Kantorei Bad Neustadt die festliche Bach- Kantate Nr. 70 „Wachet! Betet!“. Als Orchester konnte „Soli deo gloria“ aus Weimar mit ihrem Konzertmeister Eric Sieglerschmidt gewonnen werden. Das Ensemble spielt auf historischen Instrumenten und kommt dem barocken Originalklang nahe. Musiziert wird außerdem das virtuose Brandenburgische Konzert Nr. 5 von J.S. Bach sowie Werke aus der geistlichen Chormusik von Heinrich Schütz. Folgende im Musizieren von Barockmusik versierten Vokalsolisten mit internationaler Erfahrung singen die Solopartien: Radka Lounova-Remmler, Volkach: Sopran; Anna Haase von Brincken, Würzburg: Alt; Martin Platz, Nürnberg: Tenor; Daniel Blumenschein, Leipzig: Bass. Karten zu 12 Euro (ermäßigt 6 Euro) gibt es im Vorverkauf im Evang. Pfarramt (Tel. 6369610) und in der Tabak- und Genusswelt (Tel. 4053). Die Evang. Kirchengemeinde lädt herzlich ein.

Blasmusik im Kurpark

Der Kur- und Verkehrsverein Bad Neustadt e. V. lädt zu sonntäglicher Blasmusik ein. Am **16.6.2013** spielt die Stadtkapelle Mellrichstadt und am **30.06.2013** die Musikkapelle Oberweißbrunn. Beginn ist jeweils um 15:30 Uhr am Pavillon an der Wandelhalle. Die Konzerte finden nur bei schönem Wetter statt
Der Eintritt ist frei.

VERANSTALTUNGEN JUNI

Veranstaltungskalender		
DO 06.06. 20:00 Uhr	Schöpfungsspiritualität im Jahreskreislauf erleben: Engelhütte Evang. Kirchengemeinde	Evang. Gemeindehaus
SA 08.06. + SO 09.06.	150 Jahre FFW Bad Neustadt	Feuerwache NES
SO 09.06. 17:00 Uhr	Orgelkonzert mit Matthias Braun Kath. Pfarramt St. Konrad	Kath. Pfarrkirche St. Konrad
MI 12.06. 19:30 Uhr	Fröhliche Lieder mit dem Dekanatsjugendchor Evang. Kirchengemeinde	Christuskirche
DO 20.06. 20:00 Uhr	Nürnberg im Wandel der Jahrhunderte (Einführung f. d. Studienfahrt) Evang. Kirchengemeinde	Evang. Gemeindehaus
FR 21.06. 19.30 Uhr	Ausstellung: Zwischen Himmel u. Erde; Einführungsvortrag: „Die Kunst verorten“ Evang. Kirchengemeinde	Galerie Schwabe, Schuhmarktstr. 18
FR 21.06. - SO 23.06.	Neuschter Sommerfestival	Volksfestplatz (Busbahnhof)
SO 23.06. 20:00 Uhr	Barockkonzert Kantate „Wachet! Betet!“ Evang. Kirchengemeinde	Karmelitenklosterkirche
SO 30.06. 10:30 Uhr	Saalemusicum und Jubiläumsfest der Gartenstadt Bad Neustadt Städtische Kulturarbeit/Siedlergemeinschaft Gartenstadt	Gelände des VFL Bad Neustadt

Jeden Samstag Stadtführungen



Treffpunkt am Rathaus Bad Neustadt, um 14:30 Uhr

Teilnahmegebühr: 3,00 € p. P.

Zudem bietet Bad Neustadt **Themenführungen** an, die Ihnen unsere Stadt näher bringen möchten.

Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 09771-9106 800

Veranstalter: Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH

Tennisclub Blau Weiss

Ab Juni 2013 besteht für Jedermann die Möglichkeit, Tennisluft zu schnuppern.

Wann:

Jeden ersten Montag im Monat, also am 3. Juni/1. Juli/ 5.August/2.September jeweils zwischen 17 – 19 Uhr.

Schläger, Bälle und Spieler werden gestellt, mitzubringen sind nur Sportschuhe.

Küchen ganz persönlich

DER KÜCHENLADEN

MÖBEL WEIGAND

Weierstraße 4 . An der B 279
Tel. 09761/ 91 16-0 . Fax 91 16 20
97633 GROSSEIBSTADT
Ihr Klick zur Traumküche:
www.kuechenladen-weigand.de

VERANSTALTUNGEN JUNI

NEUSCHTER Sommerfestival EINTRITT FREI

21. - 23. Juni 2013
Volksfestplatz (Busbahnhof), Bad Neustadt / Saale

*Bad Neustadt und die Region:
Feiern sich und den Beginn des Sommers!*

Tickets ganz bequem online bestellen!

Weitere Information online unter:
www.neuschter-sommerfestival.de

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bad Neustadt a.d. Saale von Samstag, 08. bis Sonntag, 09.06.2013

Programm:

Samstag, 08.06.2013

(An der Feuerwache Bad Naustadt a.d. Saale)

10:30 Uhr Eröffnung mit Weißwurstfrühstück

11:00 – 17:00 Uhr Tag der Retter

19:00 Uhr Bieranstich

im Anschluss Sommer-Open-Air mit



Sonntag, 09.06.2013

08:30 Uhr Kirchenparade

09:00 Uhr Festgottesdienst

11:30 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr Festumzug

18:00 Uhr Blasmusik mit



mehr Infos's unter www.ff-nes.de

Feuerwehr-Malwettbewerb an der Karl-Ludwig-von-Guttenberg-Grundschule:



Zu ihrem 150jährigen Geburtstag startete die Freiwillige Feuerwehr Bad Neustadt a. d. Saale einen Malwettbewerb an der Karl-Ludwig-von-Guttenberg-Grundschule.

Die Jury - bestehend aus der 2. Bürgermeisterin Anne Zeisner, Feuerwehrreferent des Stadtrates Dietmar Weyer, Kreisbrandrat Peter Bulheller und Arno Büttner vom Ordnungsamt sowie die Verantwortlichen der Feuerwehr - war begeistert, dass von neun Klassen insgesamt 160 Bilder auf freiwilliger

Basis gemalt wurden. Nachdem die Jury Anfang Mai die besten 13 Bilder ausgewählt hat, erschien am letzten Schultag vor den Pfingstferien die FF NES mit ihrem Löschzug in der großen Pause um den Gewinnern die Preise zu überreichen. Alle Bilder sind online auf www.ff-nes.de zu sehen und können live beim großen Feuerwehrfest am 08. und 09.06.2013 in der Feuerwache neben der Stadthalle besichtigt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



JUBILÄUMS-RADTOUR FINDET AM 24. UND 25. JUNI 2013 STATT „MIT DEM RAD VON BAD ZU BAD“



Zahlreiche Teilnehmer begeistert seit Jahren die Radltour durch die idyllische Landschaft des Bäderlandes Bayerische Rhön. Zum 10. Mal geht es durch die Flusslandschaft der Fränkischen Saale über den heiligen Berg der Franken hinein in das malerische Sinnatal. Am Montag, den 24. Juni, treffen sich alle Interessierten um 08:30 Uhr am Marktplatz in Bad Königshofen um anschließend mit kurzen Aufenthalten in den anderen vier Bädern Bad Neustadt, Bad Bocklet bis nach Bad Kissingen und am nächsten Tag vom Kreuzberg nach Bad Brückenau das Bäderland zu erkunden. Begleitet wird die Tour von den beiden Landräten, den Bürgermeistern sowie den Kurdirektoren der Bäderstädte.

Gegen 9 Uhr wird die Gruppe, begleitet von einem kräftigen Kanonenschlag, in Bad Königshofen aufbrechen, um das Bäderland Bayerische Rhön zu „erfahren“. Ihr erster Weg führt sie dabei direkt in die gute Stube Bad Neustadts, auf den Marktplatz. Hier und in den weiteren Bädern begrüßen Mitarbeiter der touristischen Betriebe die Gäste und empfangen sie mit kleinen Erfrischungen und zünftiger Musik. Nach der ersten Pause wird der Weg an der Fränkischen Saale entlang nach Bad Bocklet führen, um von dort aus das Etappenziel Bad Kissingen zu erreichen. Das Ende des ersten Tages ist für 15 Uhr am KissSalis geplant. Für die Jubiläums-Tombola hat sich das Bäderland Bayerische Rhön ganz

besondere Preise ausgedacht. Die Gewinner können sich z. B. über eine Ballonfahrt, eine kulinarische Stadtführung oder Karten für Joe Cocker freuen. Auch zum 10-Jährigen bieten die 5 Bäder einen Bustransfer von Bad Kissingen zum Kreuzberg oder zurück nach Bad Bocklet/Bad Neustadt/Bad Königshofen an. Hierzu ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

Am nächsten Tag treffen sich die Radler um 9 Uhr vor dem Bruder-Franz-Haus auf dem Kreuzberg. Auch hier wird nach Bedarf (je nach Anmeldung) ein Bustransfer von Bad Brückenau hoch zum Kreuzberg organisiert. Nach der Abfahrt vom Kreuzberg erreichen die Radler über das Haus der schwarzen Berge das malerische Sinnatal und fahren gemütlich zum Marktplatz von Bad Brückenau und danach weiter in das Staatsbad. Dort ist für 12 Uhr der Abschluss im Haus Löwe geplant.

Überblick über die eingerichteten Busverbindungen zur Bäderland-Radtour:

- 24.06. 16.00 Uhr
Bad Kissingen – Kreuzberg: 7,00 Euro
- 24.06. 16.00 Uhr
Bad Kissingen – zurück nach Bad Bocklet/Bad Neustadt/Bad Königshofen: 7,00 Euro
- 25.06. 08.30 Uhr
Bad Brückenau – Kreuzberg: 5,00 Euro
- 25.06. 13.00 Uhr
Bad Brückenau – Bad Neustadt/Bad Königshofen/Bad Bocklet/Bad Kissingen: 10,00 Euro

Die Anmeldung ist bis 15.06. bei Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt, Telefon 09771-9106-800, möglich. Beachten Sie bitte, dass die telefonische Anmeldung bindend ist, da eine begrenzte Anzahl von Plätzen zum Radtransport zur Verfügung steht. Willkommen ist jeder, der teilnehmen möchte. Der Zeitplan ermöglicht auch Gästen, die zeitlich oder konditionell nicht am kompletten Ausflug teil-

nehmen können, bei den einzelnen Stationen zur Gruppe zu stoßen und diese für ein Teilstück zu begleiten.

Weitere Informationen unter: Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH
Rathausgasse 2
97616 Bad Neustadt
Tel. 09771-9106 800,
Fax: 09771-9106 7800
www.tourismus-nes.de
info@tourismus-nes.de

Starkes Team mit viel Erfahrung

Seit nunmehr 25 Jahren gehört auch Susanne Kaiser, zum Team der Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH.

Susanne Kaiser ist sozusagen von der Pike auf mit dabei, denn nach ihrer Berufsausbildung zur Hotelfachfrau im Heilbad hat sie den Weg in die damalige Kurverwaltung Bad Neustadt eingeschlagen. Als gebürtige Neustädterin ist sie für das Team ein wichtiger „Pfeiler“. Ihr Engagement und ihre langjährige Berufserfahrung werden von den Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt. Susanne Kaiser ist mitverantwortlich für die touristischen Angebote der Stadt wie die Nordic Walking-Touren, die überregionale Bäderland-Radtour oder den IRhönman.

Zudem kommt die Abwicklung von Werbemaßnahmen, das Zusammenstellen der Pauschalangebote und buchhalterische Tätigkeiten hinzu. Sie präsentiert die Vielfältigkeit des Tourismus der Stadt auf verschiedenen Tourismus-Messen oft gemeinsam mit dem Bäderland Bayerische Rhön.

„Auch wenn man für den einen oder anderen Aufgabenbereich verantwortlich ist, arbeiten wir immer im Team“, so Susanne Kaiser.

Angelika Despang, Geschäftsführerin (in Mutterschutz), Christine Lux, fachliche Vertretung und das gesamte Team der Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH gratulierten Susanne Kaiser zu ihrem Jubiläum.



v.l. Christine Lux, Angelika Despang, Susanne Kaiser, Dagmar Düring, Thea Sanin, Alfred Handlos und Juana Schwabe

RUND UMS TRIAMARE

Freibadsaison eröffnet



Am Donnerstag, den 09.05.2013 eröffnete das Triamare seinen Freibadbereich. Um seinen Badegästen einen längeren Aufenthalt zu günstigen Preisen zu ermöglichen, bietet das Triamare auch in diesem Jahr allen Besuchern von Mai bis September den Tarif „2 Stunden bleiben 1 Stunde zahlen“. Vier Stunden gibt es dann zum 2-Stundentarif und die Tageskarte zum 4-Stundentarif. Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt.

Die ideale Geschenkidee für jede Gelegenheit

Verschenken Sie Gesundheit und Wohlbefinden mit einem Triamare – **Gutschein für**

Damensauna mit wechselnden Aufgüssen mit Salzpeeling, Obsthäppchen und Säften

und eine **Wohlfühlmassage** für **30,00 €**

(einzulösen z.B. dienstags am Frauentag/Damensauna von 9-15 Uhr, mittwochs am Wellnessstag von 9 Uhr bis 18 Uhr und am Wochenende von 9-15 Uhr.)

oder

für **einen Aquafitness-Kurs**

10 Einheiten für **80,00 €**

und **einen Aquacycling Kurs**

10 Einheiten für **100,00 €**

außerdem gibt es

• **Wellnessgutscheine** • **Massagegutscheine**
• **Saunagutscheine** • **Badegutscheine** (schon ab 2,50 €)

Gutscheine sind täglich in der Zeit von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr an der Infokasse des Triamare erhältlich. Diese können auch bequem über das Internet unter www.triamare.de oder telefonisch unter 09771/630 995 0 bestellt werden.

Parken am Triamare

Neben den Parkflächen am Busbahnhof/Festplatz gibt es für Badbesucher Parkplätze „Am Schillerhain“. Von dort können Besucher auf kurzem, ebenem Weg, ohne Steigung und ohne Straßenquerung ins Triamare gelangen. Gegen Vorlage des Parknachweises werden bis zu 0,50 € auf den Eintrittspreis angerechnet.

IRhönMan – Wellness- und Bewegungstage im Triamare

Im Rahmen der diesjährigen Veranstaltung finden am Samstag, dem 13. Juli 2013 im Triamare in der Zeit von 10 bis 16 Uhr jede Menge Aktionen getreu dem Motto des Bades „alles Wasser wollt“ statt. In Kooperation mit der VR-Bank Rhön-Grabfeld, der AOK Schweinfurt und dem VfL 1860 Sportfreunde Bad Neustadt bietet das Triamare an diesem Tag passend zu seinem Konzept als Dreibad Sport, Spaß und Gesundheit. Die sportlichen Gäste können sich im Streckenschwimmen auf Zeit ausprobieren – z. B. für die Disziplin beim Sportabzeichen - oder einfach eine Strecke ohne Zeitmessung bewältigen. Außerhalb des Beckens können sich geübte oder weniger geübte Mannschaftssportler im Beachvolleyball oder Beachsoccer in Turnierform miteinander messen. Spaß ist für junge und ältere Besucher beim Überwinden einer Slackline, am Surfsimulator oder bei Spielen im und unter Wasser geboten. Wer lieber etwas für seine Gesundheit tun möchte, kann an Aquafitness- und Aquacycling-Schnupperkursen teilnehmen. Sämtliche Angebote an diesem Tag gibt es ohne Aufpreis gegen Zahlung der üblichen Badegebühren.

Da der Tag im Rahmen der IRhönMan – Wellness- und Bewegungstage stattfindet, gibt es für jeden Badebesucher die IRhönMan-Teilnahmebestätigung. Nähere Informationen hierzu unter www.irhoenman.de.

Termine + Angebote

Neue Öffnungszeiten von Mai bis September

Die täglichen Öffnungszeiten verkürzen sich um 1 Stunde. Das Triamare hat ab dem 01.05.2013 bis einschließlich September täglich von 9 Uhr bis 21 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ist um 20 Uhr.

Damensauna

Jeden Dienstag von 9 bis 21 Uhr

Termine: 04.06.13, 11.06.13, 18.06.13, 25.06.13
(nicht in den Ferien und an Feiertagen)

Massageterminen im April

Dienstag 04.06.13, 11.06.13, 18.06.13, 25.06.13
(in der Zeit von 10.00 – 15.00 Uhr)

Mittwoch 05.06.13, 12.06.13, 19.06.13, 26.06.13
(in der Zeit von 10.00 – 18.00 Uhr)

In der Zeit von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr werden auch an jedem Wochenende Massagen angeboten:

Samstag 01.06.13, 08.06.13, 15.06.13, 22.06.13, 29.06.13

Sonntag 02.06.13, 09.06.13., 16.06.13, 23.06.13, 30.06.13

Die Anmeldung ist telefonisch unter der Tel.-Nr. 09771/6309950 oder direkt an der Infokasse des Triamare möglich

TOURISMUS- UND STADTMARKETING INFORMIERT

„Lauf in den Sonnenaufgang“

Teilnehmer erwartete der Kur- und Schlosspark mit Sonnenschein

Am Sonntag, den 28.04.2013, fand der „Lauf in den Sonnenaufgang“ statt, der im Rahmen der Veranstaltung „Deutschland bewegt sich“ durchgeführt wurde. Trotz des leicht nieseligen Wetters fanden sich gegen 6:00 Uhr 18 Läufer und Läuferinnen im Kurhaus ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch Christine Lux und Susanne Kaiser von der Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH startete der DSV aktiv Nordic Walking Trainer Toni Keidel mit dem Aufwärmprogramm. Kurz nach 6:00 Uhr ging es dann durch den Kurpark und die Luitpoldau in Richtung Löhrrieth auf den Intersport Pecht Trail. Nach einem Stopp bei der Streckenver-



pflung mit regionalen Produkten führten die Trainer Toni Keidel und Klaus Kromer die Teilnehmer über die Dürrnhöfer Höhe zurück zum Kur- und Schlosspark. Dort erwartete alle ein Cool-down mit Tai-Chi-Trainerin Monika Hoff bei wunderschönem Sonnenschein. Die Fa. Intersport Pecht präsent-

tierte neben selbstkühlender Sportunterwäsche und Kompressionsstrümpfen für Läufer auch die neuesten Schuhinnovationen. Bei frisch gebrühtem Kaffee vom Café im Kurhaus und Leckereien, präsentiert von der Tourismus und Stadtmarketing, fand so mancher Erfahrungsaustausch statt.

Picknickkonzerte im Kur- und Schlosspark von Bad Neustadt



Gemütlichkeit unter freiem Himmel

Auch in diesem Jahr lädt die Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH zu ihren schon zur Tradition gewordenen Picknickkonzerten ein.

Die „Picknicksaison“ startet mit dem Jerry James Duo. Jerry James, Frontmann der Kultgruppe THE JETS wird mit seinem Duo-Partner Georg Pavicic ein Repertoire aus Rock- und Popklassikern der 70er und 80er Jahre und einiger Eigenkompositionen präsentieren.

Das Konzert findet am Sonntag, 09.06.2013, ab 15:30 Uhr, allerdings nur bei schönem Wetter statt. Der Eintritt ist frei.

Vorschau auf das nächste Picknickkonzert

Am 07.07.13 spielen für Sie am „Tag der Franken“ die „Sandberger Musikanten“.

Joachim Hein

„Große Bühne“ in der Wandelhalle



Gemütlichkeit unter freiem Himmel

Gunther Emmerlich und das Dresden-Swing-Quartett begeisterten das Publikum in der sehr gut besuchten Wandelhalle am 10.05.13.

Emmerlich, bekannter Dresdner Opernsänger, Moderator und Entertainer sorgte mit

bekanntem Melodien, Auszügen aus seinem erfolgreichen 2. Buch „Zugabe“ und seiner unverkennbaren Bassstimme für eine unglaubliche Atmosphäre.

So erlebten ihn die Zuhörer von einer Vielseitigkeit, die ihres Gleichen sucht, Erlebtes und Gedachtes, Freudiges und

Heiteres, Trauriges und Wehmütiges, Denk- und Erinnerungswürdiges – ein Mensch zum „Anfassen“.

Das Dresden-Swing-Quartett rundete diesen Abend mit launigen Swing und Blues als wunderbares Pendant ab. Standing ovation, für eine glanzvolle Vorstellung.

TOURISMUS- UND STADTMARKETING INFORMIERT

Ein 2. gelungener Verkaufsoffener Sonntag



Der Stadtmarketing NES e.V. stellte den ersten Sonntag im Mai unter das Motto: „ProBIER das Bier“. Bei strahlendem Sonnenschein, guter Laune und zahlreichen Besuchern präsentierten einheimische Bauereien ihr vielfältiges Sortiment. Darüber hinaus stand die „Pecht-Wette“ unter einem guten Stern. Der Erlös aus dieser Wette kam dem Deutschen Kinderschutzbund Rhön-Grabfeld KV zugute.

Vorschau: Irhönman Wellness- und Bewegungstage vom 11.-14.07.2013



Auch in diesem Jahr lädt Bad Neustadt zu einem besonderen Wochenende ein.

Die „IRHÖNMAN“ Wellness- und Bewegungstage, eine Kombination aus Laufen, Schwimmen und Radfahren. Freude und Spaß an der Bewegung, Kultur und Gastlichkeit stehen dabei im Mittelpunkt. Ob Groß ob Klein - ob alt ob jung - jeder kann mitmachen und sich als IRHÖNMAN fühlen.

Weitere Informationen unter:

Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH
Rathausgasse 2 • 97616 Bad Neustadt

Tel. 09771-9106 800, Fax: 09771-9106 7800

www.tourismus-nes.de; info@tourismus-nes.de

RHÖNER WANDERTAG

Der 4. Rhöner Wandertag und der Salzburg-Klassiker findet am **27. und 28. Juli 2013** statt.

Die Sonderzeitung zum Rhöner Wandertag ist ab sofort in der Tourist-Information und im Rathaus erhältlich.

Es sind darin die regionalen Aussteller, die Wanderwege rund um Bad Neustadt, das Musikprogramm am Marktplatz und der Salzburg-Klassiker enthalten.

Informationen gibt es zum Pilgerweg Via Romea und zum IRhönman. Die Sonderzeitung zum Rhöner Wandertag steht im Internet unter www.tourismus-nes.de und www.rhoen.de bereit.

Die Sonderzeitung zum Rhöner Wandertag steht im Internet unter www.tourismus-nes.de und www.rhoen.de bereit.

DAS KULTUREREIGNIS DES JAHRES

Der sechste Salzburg-Klassiker wird eine „Italienische Nacht“ sein



Der Salzburg-Klassiker lockt in diesem Jahr mit einer „Italienischen Nacht“ die Freunde der klassischen Musik in den Innenhof der Salzburg. Fotos: Stefan Kritzer

Bad Neustadt (Kri). Als kulturelles Ereignis zum 4. Rhöner Wandertag dürfen sich die Liebhaber der klassischen Musik auf den sechsten Salzburg-Klassiker freuen. In diesem Jahr steht eine „Italienische Nacht“ auf dem Programm des Veranstalternetzwerks. Chöre, Solisten und das große Orchester der Jungen Philharmonie werden beim Salzburg-Klassiker im Innenhof der Burg über Bad Neustadt zu hören sein. Die Veranstalter um die Stadt Bad Neustadt, den Landkreis Rhön-Grabfeld mit seiner Kulturagentur, die Berufsfachschule für Musik in Bad Königshofen und den Verein „Kultur ...FÜR... humanitäre Hilfe“ werden am 27. und 28. Juli für ein Konzertereignis der Spitzenklasse sorgen. Die eigens für den Salzburg-Klassiker vor einigen Jahren gegründete Junge Philharmonie Rhön-Grabfeld wird unter der Leitung von Ernst Oestreicher eine „Italienische Nacht“

präsentieren. Im Mittelpunkt steht selbstverständlich der Komponist Giuseppe Verdi, dessen 200. Geburtstag die Musikwelt in diesem Jahr feiert. Aber auch Werke von Puccini, Ponchielli und Leoncavallo werden zu hören sein. Die Chorpartien werden von der Evangelischen Kantorei Bad Neustadt (Einstudierung: Karin Riegler) sowie dem Sängerverein Mellrichstadt (Einstudierung: Heinz Pallor) übernommen.

Mit der Sopranistin Katrin Adel sowie dem spanischen Tenor Rafael Chia konnten zudem zwei international tätige Solisten für den Salzburg-Klassiker 2013 gewonnen werden. Auch in diesem Jahr ist der Salzburg-Klassiker ein Benefizkonzert. Der Erlös der Veranstaltung wird vom Verein „Kultur ...FÜR... humanitäre Hilfe“ für die bauliche Sanierung eines Nachtasyls für Obdachlose im rumänischen Temesvar zur Verfügung gestellt.

Eintrittskarten für die „Italienische Nacht“ kosten im Vorverkauf 25 Euro, ermäßigt für Schüler und Studenten sowie für ALG II-Empfänger zum Preis von 15 Euro. Abendkasse 35 (ermäßigt 25) Euro. Karten sind erhältlich bei der Tourismus GmbH Bayerische Rhön in der Spörleinstraße 11, bei der Tabak- und Ge-

nusswelt in der Spörleinstraße 26 (Tel.: 09771/4053) sowie bei allen Sparkassen im Landkreis Rhön-Grabfeld. Informationen und Online-Kartenvorverkauf auch im Internet.

www.salzburg-klassiker.de



Ernst Oestreicher wird in der „Italienischen Nacht“ beim Salzburg-Klassiker die Junge Philharmonie Rhön-Grabfeld dirigieren.

NEUES AUS DER STADTBIBLIOTHEK

Unsere Roman-Empfehlung:

Joe Rißmann/ Claudia Nehm, Schäferstunden:

Mein Leben als Hirte auf der Alp , Bastei Lübbe 2013

In den Bergen steht man über den Dingen, stellt Joe Rißmann fest, als er nach dem Verlust seines Geschäfts ein neues Leben als Schäfer beginnt. Schweren Herzens lässt er Frau und Kind zurück, um in die Schweizer Alpen zu gehen, wo er für eine riesige Herde verantwortlich ist. Seine Hütte liegt eine Stunde Fußmarsch von der nächsten Straße entfernt, vor einem traumhaften Panorama. Hundert Tage verbringt er in der Abgeschiedenheit der Berge, hundert Tage, in denen er der Natur, den Tieren und auch sich selbst so nahe kommt wie nie zuvor.

Unsere Sachbuch-Empfehlung:

Sigrid Engelbrecht; Lass los, was dir Sorgen macht; GU., 2013

Der kleine Coach zeigt, wie Sie sich mit einer positiven inneren Einstellung von ihren Sorgen befreien und unbeschwerter leben, selbst wenn sich an der äußeren Situation nichts ändert. Lernen sie , sinnvolle von unnötigen Sorgen zu unterscheiden und zu verstehen, welche Botschaften sich hinter ihren Ängsten und Befürchtungen verbergen. Lösungsorientiertes Denken hilft ihnen, den Sorgen im Alltag weniger Raum zu geben und damit Platz zu schaffen für das Schöne in ihrem Leben.

Unsere Jugendbuch-Empfehlung:

Arnulf Zitelmann; Ketzerschwestern 2011 (Ab 15)

Früher, in den dunklen Zeiten, wussten die Leute nicht, dass die Liebe tödlich ist. Sie strebten sogar danach, sich zu verlieben. Heute und in Lenas Welt ist Amor Deliria Nervosa als schlimme Krankheit identifiziert worden. Doch die Wissenschaftler haben ein Mittel dagegen gefunden. Auch Lena steht dieser kleine Eingriff bevor, kurz vor ihrem 18. Geburtstag. Danach wird sie geheilt sein. Sie wird sich nicht verlieben. Niemals. Aber dann lernt sie Alex kennen....

Das lesen die Bad Neustädter am liebsten

Platz 1: **Charlotte Link, Im Tal des Fuchses, 2012**

Platz 2: **Jussi Adler-Olsen, Das Washington-Dekret, 2013**

Platz 3: **Nele Neuhaus, Böser Wolf, 2013**

Platz 4: **Samuel Koch, Zwei Leben, 2012**

Platz 5: **Tommy Jaud, Übermann, 2012**

Platz 6: **Jussi Adler-Olsen, Verachtung, 2012**

Platz 7: **Jussi Adler-Olsen, Das Alphabethaus, 2012**

Platz 8: **Greg's Tagebücher, Gibt's Probleme, 2010**

Platz 9: **Jussi Adler-Olsen, Schändung, 2010**

Platz 10: **Timur Vermes, Er ist wieder da, 2012**

Unsere Jugend-Hörbuch-Empfehlung

Andrew Lane, Young Sherlock Holmes -Der Tod liegt in der Luft, Jumbo Audio 2013

Gerade noch überlegt sich der junge Sherlock Holmes, wie er die ödesten Ferien seines Lebens bei Onkel und Tante in einer fremden Stadt überleben soll, als er im Wald über eine Leiche stolpert. Wer ist die Tote? Und woran ist sie gestorben? Mithilfe des mysteriösen Amyus Crowe und seiner neuen Freunde Matty und Virginia versucht Sherlock, der Todesursache auf den Grund zu gehen und gerät dabei in höchste Lebensgefahr. Ab 15

Termin im Juni

06.06.2013 18.30 Uhr

Lesung aus dem Buch „Rhön ich komme“ von und mit Brigitte Anna Melzer-Hohenester musikalisch umrahmt vom Klarinettenquintett „Die Holzwürmer“

Öffnungszeiten der Bibliothek – Alte Pfarrgasse 3

Mo, Di, Do, Fr 10:00-18:00 Uhr und Mi 14:00 - 18:00 Uhr
Im Internet finden Sie uns unter www.stadtbibliothek-nes.de



Mariocopa / pixelio.de

DIE AKTEN DES AMTSRICHTERS LUDWIG KAISER (1899 - 1947)

Zu den großen Glücksmomenten für ein Archiv gehören größere historische Aktenschenkungen. Schon im Jahr 2011 entschlossen sich Familienmitglieder des früheren Neustädter Amtsrichters Ludwig Kaiser (1899-1947) dessen Aktennachlass an das hiesige Stadtarchiv zu übergeben. Ein besonderes Glück war es deswegen, da Ludwig Kaiser von 1938 bis 1945 Richter in Bad Neustadt war – also einer historisch hochbrisanten Epoche.

Der Aktenbestand, hatte eine umfangreiche Größe. Ein Archivkarton ist mit den ca. 400 Seiten zu gut 2/3 gefüllt. Es finden sich die Akten der kompletten Laufbahn von Ludwig Kaiser. Er hatte 1922 den Staatsdienst angetreten und bei seiner Karriere unterschiedliche Gerichte in ganz Nordbayern durchlaufen, darunter auch in den Dienstsitzen in Bad Königshofen oder Münnerstadt.

Besondere Aufmerksamkeit

ziehen die Akten nach dem Jahr 1945 auf sich. Kaiser versuchte wieder in den Staatsdienst zurückzukehren. Natürlich war der Beamte ab 1933 auch Parteimitglied der NSDAP. Ein besonders hohes Engagement lässt sich dabei allerdings nicht erkennen. Schon früh berichten die Akten von Auseinandersetzungen mit Kreisleiter Ingebrand. Ein weiteres NSDAP Mitglied erhebt im Jahr 1942 sogar Beschwerde wegen der Amtsführung gegen Kaiser. Dieser wiederum ersucht im gleichen Jahr um seine Versetzung. Seine Nachkommen berichten von einer gespannten Stimmung zwischen Kreisleiter und Amtsrichter.

Im Februar 1945 wurde ein britischer Bomber über Schönau an der Brend abgeschossen. Die fünf Piloten überlebten den Absturz und wurden ins Gefängnis nach Bad Neustadt gebracht. Amtsrichter Kaiser berichtet nun in späteren Aussagen,

dass die konkrete Gefahr bestand, dass die Piloten durch den Kreisleiter umgebracht werden sollten. Kaiser übergab deshalb diese Gefangen nach Würzburg an die Wehrmacht. In der Hoffnung, dass die Haager Landkriegsordnung die Piloten dort schützen würde. Kaiser verwendete seinen Einsatz für die Bomberpiloten, um später bei den Amerikanern seine Wiedereinsetzung ins Amt zu betreiben. Nur erlebte er seine Rückkehr ins Richteramt nicht mehr, da er nach schwerer Krankheit im Jahr 1947 starb.

Ein Historiker darf einem einzelnen historischen Dokument nur mit Zurückhaltung trauen. Ein weiterer Beleg ist immer hilfreich. Wenigstens das Überleben der Piloten müsste bestätigt werden. Aber die Recherche gestaltete sich als schwierig. Die Royal Archives in London erwiesen sich als wenig entgegenkommend. So war es ein Zufall, dass Prof. Harald G. Dill Ende



2012 im Stadtarchiv von Bad Neustadt anrief. Der Geologe erforschte privat den Luftkrieg in Bayern. Als gebürtiger Oberfranke war Nordbayern ein Schwerpunkt seines Interesses.

So konnte die Geschichte des Flugzeugabsturzes in Schönau belegt werden. Die Aussage des Amtsrichters Kaisers wurde bestätigt, da die fünf Piloten tatsächlich den Krieg überlebten. In seinem aktuellen Buch „Luftkrieg – von Aschaffenburg bis Zwiesel“ fand die Geschichte aus Bad Neustadt ihren Eingang. Prof. Dills Forschungen liefern den bislang fehlenden Puzzelstein zu den Akten des Amtsrichters Kaiser im Stadtarchiv.

Natürlich kann damit die Erforschung der „Kaiser-Akten“ nicht als abgeschlossen gelten. Das Bild des Amtsrichters zwischen Pflichterfüllung und wahrscheinlicher Gewissensnöte ist noch nicht vollständig. Insofern sind weitere Aussagen oder Dokumente zu der Person von Ludwig Kaiser weiter willkommen und gesucht. Bitte wenden Sie sich an das Stadtarchiv.



DEUTSCHLANDWANDERUNG AUF DEM MITTELALTERLICHEN PILGERWEG „VIA ROMEA“ VON STADE NACH MITTENWALD



Auf seiner Reise im Jahre 1236 nach Rom hinterließ der Abt Albert von Stade in seinen Reiseaufzeichnungen eine detaillierte Wegebeschreibung. Aufgrund seines „Stader Itinerars“ kann die Route rekonstruiert werden und wir können heute in seine Fußstapfen treten.

Initiatoren bei der Wiederentdeckung des alten Pilgerweges sind der italienische Ethnologe, Prof. Dr. Giovanni Caselli und der deutsche Pfarrer i.R. Herr Dr. Uwe Schott. Aufgrund ihrer Initiative gründet sich Anfang 2009 der Förderverein „Romweg Abt Albert von Stade e.V.“. Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, den Weg der „Via Romea“ zu erforschen und ihn den Menschen der heutigen Zeit ins Bewusstsein zu bringen. Ein Ziel ist die Anerkennung des Weges als Europäische Kulturstraße.

Die „Via Romea“ soll aufgrund ihres Streckenverlaufes durch vier deutsche Bundesländer (Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Bayern) und drei europäische Staaten (Deutschland, Österreich, Italien) zur Völkerverständigung der Menschen in Europa bei-

tragen. In der Vergangenheit entstanden schon viele Kontakte zwischen deutschen und italienischen Pilgerfreunden, welche schon einige gemeinsame Wanderungen auf der „Via Romea“ durchgeführt haben.

Am 22. Juni 2013 wird in Stade eine Deutschlandwanderung auf der „Via Romea“ gestartet. Dabei wird ein Pilgerstab über insgesamt 43 Etappen quer durch Deutschland bis zur Ankunft am 3. August 2013 in Mittenwald am Alpenrand geführt.

Pilger- und Wanderfreunde entlang des Pilgerweges „Via Romea“ sind aufgerufen, sich an dieser Staffelpilgerwanderung zu beteiligen. Während der Teilnahme an einer Tagesetappe oder an mehreren Tagesetappen wird es ein Weg der Begegnungen sein. Viele Orte planen besondere Aktionen für die jeweilige Tagesetappe in ihrer Region.

In unserem Raum findet die Etappe von Meiningen nach Mellrichstadt am 10.07.2013 statt. Am 11.07.2013 folgt die Etappe von Mellrichstadt nach Bad Neustadt und am 12.07.2013 schließlich die

Etappe von Bad Neustadt nach Münnerstadt. Treffpunkt zum Beginn der Etappen ist jeweils das Rathaus. Der Wanderführer wird sie dort in Empfang nehmen. Die Etappen starten jeweils um 9.00 Uhr. Ansprechpartner für Rückfragen ist im hiesigen Raum Michael Weiß, Stadtverwaltung Bad Neustadt (Tel. 09771-9106-103).

Stade	22.06.2013
Harsefeld	23.06.2013
Zeven	24.06.2013
Scheßel	25.06.2013
Soltau	26.06.2013
Bergen	27.06.2013
Celle	28.06.2013
Rietze	29.06.2013
Braunschweig	30.06.2013
Hornburg	01.07.2013
Wernigerode	02.07.2013
Hasselfelde	03.07.2013
Nordhausen	04.07.2013
Ebeleben	05.07.2013
Bad Langensalza	06.07.2013
Gotha	07.07.2013
Friedrichroda	08.07.2013

Schmalkalden	09.07.2013
Meiningen	10.07.2013
Mellrichstadt	11.07.2013
Bad Neustadt	12.07.2013
Münnerstadt	13.07.2013
Schweinfurt	14.07.2013
Bergtheim	15.07.2013
Würzburg	16.07.2013
Ochsenfurt	17.07.2013
Aub	18.07.2013
Rothenburg	19.07.2013
Schillingsfürst	20.07.2013
Feuchtwangen	21.07.2013
Dinkelsbühl	22.07.2013
Offingen	23.07.2013
Möttingen	24.07.2013
Donauwörth	25.07.2013
Meitingen	26.07.2013
Augsburg	27.07.2013
Bobingen	28.07.2013
Igling	29.07.2013
Denklingen	30.07.2013
Schongau	31.07.2013
Rottenbuch	01.08.2013
Ammergau	02.08.2013
Mittenwald	03.08.2013
Partenkirchen	03.08.2013

Die KinderUni in Bad Neustadt

Was passiert vor Gericht? – Geklaut, erwischt und was dann?

Vorlesung am 15.06.2013 um 11 Uhr c.t. im Bildhäuser Hof

Referent: Joachim Hein, Amtsgerichtsdirektor Strafrichter Joachim Hein erklärt an einem Beispiel aus der Praxis, was ein Gericht so macht. Bei ei-

ner gespielten Verhandlung könnt Ihr dabei Rollen übernehmen und mitmachen, als Angeklagter, Schöffe, Zeuge oder Publikum! Und zum Schluss gibt es ein Urteil!

Freut Euch darauf, es wird sicher interessant!



Joachim Hein ist seit Mitte letztem Jahres der mit deutlichem Abstand jüngster Amtsgerichtsdirektor in Bayern. Der 43jährige Jurist aus Nüdlingen war zuvor als Staatsanwalt und Richter für Zivil-, Straf-, Betreuungssachen und Ordnungswidrigkeiten tätig.



Joachim Hein

KONSEQUENTES VERWARNEN UND ABSCHLEPPEN AUF BEHINDERTENPARKPLÄTZEN

„Sehr geehrte Verkehrsteilnehmerin, sehr geehrter Verkehrsteilnehmer, Ihr Fahrzeug war verbotswidrig auf einem Behindertenparkplatz mit dem Symbol „Rollstuhlfahrer“ abgestellt. Ihnen wurde deshalb ein Verwarnungsgeld von 35 € angeboten. Möglicherweise wurde Ihr Fahrzeug auch noch abgeschleppt.“

Dies mag Ihnen vielleicht teuer und unangemessen erscheinen, zumal Sie möglicherweise sogar selbst gehbehindert sind. Bitte studieren Sie die nachfolgenden Zeilen. Vielleicht können Ihnen diese das Verständnis für die Notwendigkeit der Maßnahme erleichtern.

Die Situation:

Bei den Personen, denen das Parken auf dem von Ihnen belegten Parkplatz gestattet ist, handelt es sich ausschließlich um Mitbürger mit einer außergewöhnlichen Gehbehinderung (also z.B. mit der Einstufung „aG“ im Schwerbehindertenausweis), wie Querschnittsgelähmte, Doppeloberschenkelamputierte oder Doppelunterschenkelamputierte oder solche, die aufgrund einer Herz-/Kreislauf-Problematik und einer zusätzlichen Gehbehinderung kurze Strecken nur unter außergewöhnlichen Schwierigkeiten zurücklegen können. Auch Fahrzeuge, mit denen Blinde befördert werden, dürfen mit deutlich lesbar ausgelegtem Parkausweis dort geparkt werden.

Das Problem:

Für den genannten Personenkreis ist die Möglichkeit, ausgeschilderte Parkplätze an zentral gelegenen Orten,

insbesondere Arztpraxen, Bahnhöfen, Veranstaltungsorten, Stadtzentren etc. kein besonderer Vorteil, sondern nur eine kleine aber wirksame Erleichterung in einer besonders schwierigen Lebenslage. Die Parkmöglichkeit ist zudem eine der wenigen Chancen für Behinderte, am gesellschaftlichen Leben überhaupt teilnehmen zu können. Für viele dieser Schwerbehinderten bedeutet ein besetzter Behindertenparkplatz, dass sie unter Umständen wieder nach Hause fahren müssen, ohne die Einkäufe oder den notwendigen Arztbesuch erledigen zu können oder dass sie auf eine willkommene Abwechslung verzichten müssen. Oft können die Betroffenen auch nicht einfach aussteigen und klären, ob das falsch geparkte Fahrzeug nicht kurzfristig wegfahren kann. Die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist für den genannten Personenkreis oft nicht möglich, weil trotz zahlreicher Bemühungen der Verkehrsbetriebe rollstuhlgerechte Busse und Bahnen fehlen oder Zugänge zu den Bahnhöfen noch nicht behindertengerecht ausgebaut sind.

Die Besonderheiten:

Wie sie sicher schon selbst festgestellt haben, sind Parkplätze für Schwerbehinderte wesentlich breiter oder länger als „normale“ Parkplätze. Bei parallel zur Fahrbahn liegenden Parkplätzen soll so z.B. die Verwendung eines Hublifts ermöglicht werden. Die breiten Parkplätze dienen zum leichteren Ein- und Aussteigen und dem Wechsel vom und zum Rollstuhl. Wer sich auf Krücken bewegt oder mit dem Rollstuhl drehen muss, benötigt dafür wesentlich mehr Platz. Als

Nichtbehinderter sollten Sie daher darauf achten, mit ausreichendem Seitenabstand zu einem Fahrzeug zu parken, das auf einem Behindertenparkplatz steht. Auch das verbotswidrige Parken vor Bordsteinabsenkungen schränkt behinderte Menschen in ihrer Bewegungsfähigkeit ein. Rollstuhlfahrer und andere Gehbehinderte sind darauf angewiesen, kurze und barrierefreie Wege vorzufinden. Ersparen sie Behinderten und den Begleitpersonen umständliche und gefährliche Umwege, weil die Bordsteinabsenkung „zugeparkt“ ist.



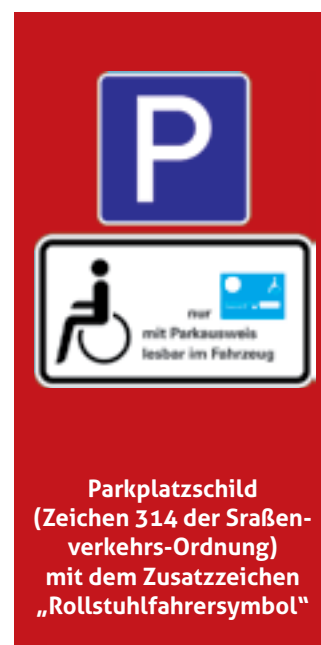
Die Folgen:

Denken Sie bitte auch an die Folgen, die Ihre Bequemlichkeit für einen behinderten Mitmenschen haben kann. Nehmen Sie sich die Zeit, um einen anderen Parkplatz zu suchen. Auch ein „nur kurzes“ Parken auf einem Behindertenparkplatz schränkt die Mobilität schwerbehinderter Mitbürger ein, weil die einzige Parkmöglichkeit nicht zur Verfügung steht. Bundeseinheitlich ist das verbotswidrige Parken für den Regelfall mit einem Verwarnungsgeld von 35 € zu ahnden. Das Bundesverwaltungsgericht hat in einer Entscheidung aus dem Jahr 2002 festgestellt, dass das verbotswidrige Parken auf einem Behinderten-

parkplatz, regelmäßig das Abschleppen rechtfertigt. Die Kosten für das Abschleppen hat derjenige zu tragen, der verbotswidrig parkt.

Einstufung „G“ und trotzdem abgeschleppt?

Sollten Sie selbst einen Schwerbehindertenausweis mit dem Vermerk „G“ haben: Wir wissen, dass auch Sie es nicht leicht haben. Bitte bedenken Sie aber, dass es Menschen gibt, die an ihrem Schicksal noch schwerer zu tragen haben und dass Sie selbst in den allermeisten Fällen mit einem „normalen“ Parkplatz auskommen. Dagegen sind die Schwerbehinderten mit außergewöhnlicher Gehbehinderung zwingend auf die speziell angelegten und beschilderten Parkplätze angewiesen. Die aufgeführten Beispiele zeigen, dass die konsequente Ahndung der Ordnungswidrigkeit keine Schikane ist. Vielmehr ist sie notwendig, um besonders leidgeprüften Mitmenschen die Bewältigung des Alltags erträglicher zu machen.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fundsachen

Kategorie	Fundsache	Fundort	Funddatum
Beutel / Tüte mit Inhalt	Reisenthel-Tragekorb, mit Stofftaschen	Marktplatz, C & A	15.04.2013
Fahrrad	3-Gang-Schaltung, violett, Kinder-/Jugendfahrrad	Otto-Hahn-Straße	06.05.2013
Geldbeutel, Sonstige Wertsache	Scheckkarten, Personalausweis, div. Karten, Geldbeutel/Geldbörse	Berthavon-Suttner-Straße	09.05.2013
Handy	im Strumpf, LG	Marktplatz, C & A	15.04.2013
Ring	2 Goldfarbene Ringe mit Stein	Gartenstraße, Point Center	08.04.2013
Schlüssel	mit Taschenlampe, Anzahl: 1, DOM	Rhönblick, Turnhalle	12.04.2013
Schlüssel	1 Autschlüssel, gelber Anhänger Aufschrift: Ofen, Anzahl: 7, JMA, Silca, Buffo	Hauptstraße, Nähe Logo Getränkemarkt	18.04.2013
Schlüssel	am Schlüsselring, Anzahl: 1, CES	Gartenstadt	22.04.2013
Schlüssel	Haustürschlüssel, Anzahl: 1, Zeiss Ikon	Busbahnhof	25.04.2013
Schlüssel	Blauer Anhänger mit Aufschrift "Haustüre", Anzahl: 1, Key Royal	Grillplatz Hennberg, Bad Neustadt a. d. Saale	21.04.2013
Schlüssel	4 Anhänger, Anzahl: 3, Abus, Zeiss Ikon, Renz	im Taxi	02.05.2013
Schlüssel	mit grünem Filzband, Anzahl: 3, Renault	Schlossplatz	12.04.2013
Schlüssel	am weißen Schlüsselband, Anzahl: 3, BKS, Börkey, Abus	Bauerngasse	04.05.2013
Schlüssel	mit Einkaufschip und Bargeld im Schlüsselmäppchen, Anzahl: 2, Eurolocks, Winkhaus	Poststraße	08.05.2013
Schlüssel	Obi-Schlüssel, blauer Filzanhänger, Anzahl: 1	Bad Neustadt a. d. Saale	10.05.2013
Uhr	weißes Ziffernblatt, keine Angabe, Armband Metall, analog	Gartenstraße	04.05.2013

Fundsachen online suchen:

www.bad-neustadt.de

➔ Rathaus Service Portal

➔ Fundsachen online suchen

Geburten

Daniel Andreas Reitz, geb. 12.04.2013,
Eltern: Reitz Carolin u. Alexander Ludwig Bischofsheim a.d.R.,
Haselbachstraße 25

Nico Joachim, geb. 19.04.2013,
Eltern: Joachim Sandra u. Thilo Mellrichstadt, Fronhof 19

Stella Letscher, geb. am 26.02.2013
Eltern: Straßheim Olga u. Letscher Jurij Burglauer,
Münnerstädter Straße 14

Luisa Mauer, geb. am 22.04.2013
Eltern: Mauer Daniela u. Frank Bad Königshofen i. Grabfeld,
Ipthausen – Linde 4

Lena Julia Maria Hehn, geb. am 19.03.2013
Eltern: Hehn Ulrike Regina u. Michael Andreas Nüdlingen,
Kapellenstraße 10

Viktoria Lenhart, geb. am 21.04.2013

Malena Klossek, geb. am 20.04.2013

Robin Wehner, geb. am 12.04.2013
Eltern: Wehner Nadine Monika u. Jürgen Burkardroth,
Birkenweg 1

Lukas Florian Kai Xi Streit, geb. am 22.04.2013
Eltern: Streit Ting u. Tino Bastheim, Trülltal 4

Simon Kastl, geb. am 24.04.2013
Eltern: Kastl Eva u. Michael Münnerstadt, Michel-Stapf-Str. 8

Christopher Lloyd Michael Spradling, geb. am 24.04.2013

Charlotte Sarah Kaiser, geb. am 24.04.2013

James Maier, geb. am 03.05.2013
Eltern: Maier Weronika u. Alexander Wildflecken,
Silbrhofweg 9

Hennes Rott, geb. am 03.05.2013

Eheschließungen

Menninger Ralf und Braungart Julia Carolin, 27.04.2013,
Salz, Blauten 6

Neb Eugen und Ruf Irina, 27.04.2013,
Bad Neustadt a.d.S., Salzellerweg 4